



DIE NORDWESTSTADT

BÜRGERZEITSCHRIFT FÜR KARLSRUHE

Ausgabe 6 • Dezember 2003 • 43. Jahrgang



NORDWESTSTADTANSICHTEN

Friedhof und Raffinerie-Türme

www.ka-nordweststadt.de

Ab Januar 2004

monatlich und
komplett in Farbe

**Sehr geehrte
Leserinnen und Leser,**

die Bürgerzeitschriften für Karlsruhe gibt es seit mehr als 25 Jahren und sie sind die führenden und meistgelesenen Zeitschriften ihrer Art in unserer Stadt. Diese Tradition wird von uns fortgeführt und durch eine neue visuelle und redaktionelle Konzeption optimiert, ohne den Gründergedanken zu vernachlässigen.

Wir freuen uns sehr, Ihnen ab Januar 2004 unsere Zeitschrift in neuer Gestaltung vorstellen zu dürfen. Anlass für die Schaffung eines neuen Designs ist unser Bestreben, ein zeitgemäßes und ansprechendes Medium für alle Bürger anzubieten.

Nicht nur das äußere Bild wird sich ändern: Künftig werden wir Sie monatlich und in Farbe über das Geschehen in Ihrem Stadtteil informieren und die aktuellen Nachrichten aus den Ämtern, den Vereinen sowie schulische und kirchliche Nachrichten direkt zu Ihnen nach Hause bringen. Wie gewohnt berichten wir in der Gesamtausgabe auch weiterhin umfassend über das Neueste aus Karlsruhe.

Ich wünsche mir, dass Sie auch in Zukunft die Bürgerzeitschriften mit Freude und Interesse lesen.

Ihr Rolf Haase, Druckhaus Karlsruhe



Bürger Zeitschrift für Karlsruhe

Die Nordweststadt

Mitteilungsblatt der Bürgergemeinschaft
Nordweststadt e.V.

Ausgabe 6/2003 Dezember 43. Jahrgang

Nordweststadtnotizen	3
Neues aus dem Geschäftsleben	9
Gedanken zum Jahreswechsel	10
Herbstausflug	11
Aus den Gemeinden	14
Kindergarten Wormser Straße	22
Kroatischer Kulturverein	23
Sportverein Nordwest 1960 e.V.	24
Turnerschaft Mühlburg 1861 e.V.	24
Sozialverband VdK Ortsgruppe Karlsruhe-Mühlburg	25
Junge Union Karlsruhe (Ortsverband West)	27
Geburtsliste	28
Medienbus	29
D'gwalltätich Bildung	30
Infos aus dem Umweltamt	31
Beitrittserklärung	32

Herausgeber: Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Gunther Spathelf, 1. Vorsitzender,
Friedrich-Naumann-Straße 81, 76187 Karlsruhe,
Telefon 7 13 25, Fax 75 61 03
homepage: www.ka-nordweststadt.de
Bankverbindung: Sparkasse Karlsruhe,
(BLZ 66 050 101), Konto-Nr. 9 229 725
Verteilte Auflage: 8.100 Exemplare

Schriftleitung: Dominik Lutz,

Kurt-Schumacher-Straße 59, 76187 Karlsruhe,
Telefon 75 66 69, Fax 75 52 62

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall
die Meinung der Redaktion dar.

Verlag und Druck: Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH,
Postfach 2026, 76008 Karlsruhe,
Ostring 6, 76131 Karlsruhe, Telefon (07 21) 62 83-0,
Fax (07 21) 62 83 29, E-Mail: info@druck-verlag-sw.de

Anzeigen: lt. Preisliste Nr. 19 vom 1. 1. 2003

Insertenten wenden sich bitte an Frau Klass
in der Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH,
Telefon (07 21) 62 83 26, E-Mail: klass@druck-verlag-sw.de

Erscheinungsweise: 6mal jährlich,
in den Monaten Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember.

Redaktionsschluss für Heft 1/04 ist am 8.01.2004



Editorial

Liebe Leser,

“Advent, Advent, ein Lichtlein brennt ...” – Sie kennen diese Verse. Wenn man jetzt eine Kerze anzündet, bringt sie eine feierliche Stimmung. Bei aller Hektik in der Vorweihnachtszeit sollten Sie sich auch einmal die Zeit nehmen, innezuhalten, nachzudenken ...

Winterfest – “Kalt und Dunkel”

Licht und Schatten, Feuer, Bratäpfel – Kinder und Eltern sind eingeladen, am Samstag, den 13. Dezember 2003 auf den Aktivspielplatz zu kommen. Das Team des Aktivspielplatzes will in Zusammenarbeit mit dem Schülerhort, den Kindergärten und Pfarreien der Nordweststadt einstimmen auf die Weihnachtszeit. Alle Familien sind von 15 bis 19 Uhr eingeladen zu Spielen am offenen Feuer, Kerzen ziehen, Punsch und Glühwein. (siehe Seite 4)

Der OB lud ein zur Infofahrt

Alle zwei Jahre lädt der Oberbürgermeister die Vorsitzenden der Bürgervereine ein zu einer Fahrt mit dem Bus durch Karlsruhe. In diesem Jahr ging’s durch die östlichen Stadtteile und die Bergdörfer. Rudolf Schott, der Leiter des Stadtplanungsamtes, erläuterte etwa 70 Baumaßnahmen in der Stadt. Wo entstehen neue Wohnungen? Wo wird Gewerbe angesiedelt?

Informationen sind wichtig. Und genauso wichtig sind die Gespräche mit dem Oberbürgermeister und den Amtsleitern der Stadtverwaltung im Anschluss an die Rundfahrt bei einem geselligen Abschluss im Technologiepark. Wann wird endlich die B 36 ausgebaut? Bekommen wir auf dem neu geschaffenen Bonner Platz einen Weihnachtsbaum? – Bei Redaktionsschluss konnten wir noch keine definitiven Antworten auf unsere Fragen bekommen. Aber – wir bleiben dran!

Unser Grünabfallcontainer ist immer noch nicht an seinem alten Standort

In der Physik gilt folgender Grundsatz: Wenn man merkt, dass ein Versuch misslingt, bricht man ihn ab. So ermahnte Prof. Dr. Wolfgang

Fritz, der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine (AKB), die Politiker. Der Umweltausschuss hatte leider die Entscheidung bis ins Frühjahr vertagt. Dies ist meiner Meinung nach eine falsche Entscheidung. „Früher konnte ich meinen Grünabfall mit dem Schubkarren wegbringen – nun muss ich ihn mit dem Auto durch die Gegend fahren“, meinte eine Mitbürgerin kürzlich.

Das Tiefbauamt hatte den Standort an der Ecke Hertzstraße / Schweigener Straße optimal angelegt. Und nun müssen wir in die Hardtstraße fahren. Überzeugende Gründe hierfür konnte bisher niemand nennen.

Das Presse- und Informationsamt der Stadt schrieb in seiner Veröffentlichung kürzlich, dass nach anfänglichen Beschwerden in der letzten Zeit „keine Rügen“ mehr eingegangen seien. Nun, dem kann abgeholfen werden: Wenn Sie den Grüncontainer wieder an seinem bisherigen Standort haben möchten, rufen Sie an bei Peter Blank, dem Leiter des Amtes für Abfallwirtschaft, Telefon 133-7000, oder bei Bürgermeister Ullrich Eidenmüller, Telefon 133-1050.

Gespräche mit Politikern

Was passiert auf dem ehemaligen Franzosen-sportplatz? Wann bekommen wir unseren Grünabfallcontainer zurück? Wie wird die Sperrmüllentsorgung künftig geregelt? Dies waren Fragen, die Vertreter des geschäftsführenden Vorstands den Mitgliedern der Fraktion FDP/Aufbruch stellten. Die Bausubstanz des Jugendtreffs ist äußerst marode. Wie kann geholfen werden? Als Sofortmaßnahme schlug die FDP vor: Kann ein Baucontainer den Zeitraum überbrücken, bis eine ordentliche Lösung gefunden ist?

Samstags gibt es auf der Kußmaulstrasse kaum ein Durchkommen. Und auch unter der Woche sind die Parkplätze auch in den umliegenden Straßen belegt. Nachdem das Studentenwerk mit dem Bau eines Wohnblocks in der Nancystraße begonnen hat, sind dort Parkplätze weggefallen. Barbara Kofler hat nun für die Fraktion FDP/Aufbruch OB Heinz Fenrich gebeten, mit seinen Ämtern „eine grundsätzliche Neuordnung des fließenden und ruhenden Verkehrs“ zu schaffen.

Ende November tagte die CDU-Gemeinderatsfraktion in der Nordweststadt. Über diese Gespräche werden wir in Heft 1/2004 berichten.

Ausbau der B36 so schnell wie möglich

Auf mehrheitliche Zustimmung stieß im Planungsausschuss die Überlegung, die Neureuter Straße zwischen Siemensallee und Sudetenstraße vierstreifig auszubauen. Die Bürgervereine aus Knielingen und der Nordweststadt begrüßten ebenfalls die Beseitigung des B36-Engpasses. Auf dem rund 1,8 Kilometer langen Abschnitt kommt es in Spitzenzeiten immer wieder zu Staus und Schleichverkehr in den angrenzenden Wohngebieten. Auch hier ist der Baubeginn abhängig von den Möglichkeiten der Finanzierung. Die Trassenführung mit den vorgesehenen Lärmschutzmaßnahmen soll im nächsten Schritt im Rahmen einer Bürgerversammlung als „vorgezogene Bürgerbeteiligung“ vorgestellt werden.

Unser Markt hat einen „runden“ Geburtstag

Der Markt auf dem Walther-Rathenau-Platz hat nächstes Jahr 30. Geburtstag. Am 1. Juni 1973 hatte der damalige Oberbürgermeister Otto Dullenkopf im Beisein von Kurt Gaily und Horst Rehberger den Markt eingeweiht. Seit dem Pfingstsamstag 1973 nutzen nun die Bewohner unseres Stadtteiles die günstigen und frischen Angebote der Marktbesucher. Ist das nicht ein Anlass, zusammen mit dem Marktamt ein Fest zu feiern?

Neue Zeitung

Dies ist die letzte Ausgabe der „Nordweststadt-zeitung“, die im Druckhaus Karlsruhe hergestellt wird. Ab der nächsten Ausgabe erscheinen unsere Mitteilungen bei einem anderen Verlag – in neuem vierfarbigem Layout. Lassen Sie sich überraschen!

Im Namen des geschäftsführenden Vorstands wünsche ich allen Lesern ein gesegnetes, ruhiges Weihnachtsfest und ein friedliches 2004.

*Mit freundlichen Grüßen
Gunther Spathelf*

Redaktionsschluss

für die Ausgabe Nr. 1/2004
ist der

8. 1. 2004

Nordweststadt- notizen

■ Adventsaktion am Nikolaustag auf dem Marktplatz

Zum sechsten Mal veranstaltet die Bürgergemeinschaft Nordweststadt am Samstag, 6. Dezember ab 8 Uhr auf dem Walther-Rathenau-Platz eine Adventsaktion zugunsten sozialer Einrichtungen im Stadtteil Nordwest. In diesem Jahr sollen die Einnahmen dem Kindergarten Bethlehem zugute kommen. Während der Marktzeit von 8 bis 12 Uhr gibt es einen Stand mit Getränken. Die Bäckerei Neff spendet süße Stückchen. Roland Witzel spielt auf seiner Drehorgel wieder Advents- und Weihnachtslieder. Außerdem wird der Nikolaus mit einem großen Sack einen Halt auf dem Marktplatz in der Nordweststadt einlegen. Die Mitglieder des Vorstands laden die Bewohner ein, den Nikolaustag mitzufeiern.

■ Winterfest auf dem Aktivspielplatz

Ein besonderes Fest für Kinder und Familien in

der Nordweststadt wird das Winterfest auf dem Aktivspielplatz werden. Am Samstag, 13. Dezember von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr laden der Aktivspielplatz und die Bürgergemeinschaft zu einer Aktion besonderer Art ein.

Unter dem Motto "Kalt und Dunkel" wird es unterschiedliche Attraktionen und Angebote zum Mitmachen und Erleben geben: Viele Arten von Feuer, Spiele mit Licht und Schatten, Bratäpfel am offenen Feuer, Ofen bauen, eine Lichter-Rallye, Kerzen ziehen, Weihnachtszweige herstellen, Punsch und Glühwein und vieles mehr. Neben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Aktivspielplatzes und der Bürgergemeinschaft sind an der Vorbereitung und Durchführung der Schülerhort, die Pfadfinder und die Ministranten der Pfarrei St. Konrad beteiligt.

Also vormerken: Familien- Winterfest auf dem Aktivspielplatz an der Hertzstraße, am Samstag 13. Dezember 2003 von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr. Kostet nichts. Und kalt und dunkel wird es von alleine.

Gesucht werden für das Fest noch Wachsreste oder alte Kerzen. Abzugeben bis 11. Dezember beim Aktivspielplatz oder dem „Kräuterlädle“ im Madenburgweg.



Bundesregierung will Bausparförderung abschaffen:

**Jetzt noch volle
10 % Prämie vom Staat*
bis 2009 sichern!**

*Es gelten Einkommensgrenzen und
Sparerhöchstbeträge

**Wir geben Ihrer Zukunft
ein Zuhause.**

LBS, Sparkasse und Landesbank:
Unternehmen der Finanzgruppe.

www.LBS-BW.de



**Bis
31.12.2003
zu uns!**

Bezirksleiter:

Siegfried Haller, Fon 07 21/9 13 26-18

Heinz-J. Pohl, Fon 07 21/9 13 26-16

LBS-Beratungsstelle

Kaiserstraße 158, 76133 KA-Stadt

Fax 07 21/9 13 26-20

Nutzen Sie unseren Immobilien-Service!

■ Auch die Bürgergemeinschaft spendete für Kinderklinik

Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt hatte sich an der Automeile im Husarenlager ebenfalls mit einem Stand beteiligt. Ein ganzes Wochenende bot sie den Besuchern neuen Wein und Zwiebelkuchen an. Von dem Erlös ging eine Spende in den großen Topf der veranstaltenden Autohäuser zugunsten eines Kernspintomographen in der neuen Kinderklinik. Aufgrund des großen Erfolges soll eine solche Veranstaltung auch im kommenden Jahr wieder stattfinden.

■ Straßenfest im heißen Jahrhundert-Sommer ein großer Image-Erfolg

Das Straßenfest in der Landauer Straße war heuer wiederum ein großer Erfolg – nicht zuletzt auch dank der vielen Helferinnen und Helfer, die die Arbeit an den Ständen der Vereine unterstützten. So auch bei der Bürgergemeinschaft. Gerne denken viele Besucher an das "heiße" Fest unter den Kastanien zurück. Da war neben durststillenden Getränken auch das Wasser der Feuerwehr begehrt. Sie versorgte die Anlagen für die Kinder. Das Angebot an Essen und Trinken war reichlich und vielseitig. Unterhaltung auf den drei Bühnen gab es mit einem Non-Stop-Programm, weitgehend gestaltet von Schulen, Vereinen und anderen Gruppen. Ein Fest für groß und klein. Die Bürgergemeinschaft dankt nochmals allen, die wieder mitgeholfen haben. Das gute Image der Nordweststadt als lebendiger Stadtteil in Karlsruhe konnte mit diesem dritten Straßenfest wiederum weiter aufgewertet werden. Wann es das

nächste Mal wieder heißt "Auf geht's zum Straßenfest!", ist bis jetzt noch nicht festgelegt. Es kostet jedes Mal viel Zeit und Kraft, eine solche Veranstaltung zu realisieren. Kummer bereiten den Akteuren hierbei die engen Vorschriften der Verwaltung, die stets bis ins kleinste Detail alles aufgelistet haben will. Dafür Zeit zu haben, ist für die Ehrenamtlichen ohne amtliche Unterstützung kaum zu bewältigen. Vielleicht klappt es ja doch wieder in zwei Jahren.

■ Neu gestalteter Bonner Platz beliebter Treffpunkt bei Kinderflohmärkten und Sonntagsbrunch

Belebend für den Stadtteil sind auch die Veranstaltungen, die auf Initiative von Bürgern, wie z.B. auf dem neu gestalteten Bonner Platz, stattgefunden haben und weiter dort geplant sind. Beliebt und erfolgreich waren die dortigen Kinderflohmärkte oder der Sonntagsbrunch als kommunikativer Treffpunkt für Nordweststädter untereinander oder mit Gästen. Die Initiativen dafür gingen von Vorstandsmitglied Burkhard Gauly aus. Profitieren können durch solche Aktionen auch die am Bonner Platz liegenden Geschäfte. Sie sollten von den Bewohnern noch viel mehr genutzt werden. Nur dann besteht eine Chance dafür, dass sie dort existieren können.

■ Endlich gefasst: Der Ölwerfer

Der Ölwerfer ist gefasst. So stand es im Oktober mehrfach und zum Teil ausführlich in den Tages- und Wochenzeitungen zu lesen. In der Nordwest-



LEINWEBER

Sanitär • Heizung
Kundendienst • Blechnerei

Geibelstraße 14
76185 Karlsruhe

Telefon 07 21/75 60 60
Telefax 07 21/75 60 66

stadt hatte der Täter bei seinen nächtlichen Attentaten ebenfalls mehrfach hässliche Ölsuren an Hauswänden hinterlassen. Wie wir auf Anfrage bei der Polizei erfuhr, ist der Täter bei der Rückkehr und Einfahrt in seine Garage festgenommen worden. Sein Kennzeichnen war zuvor in Tatortnähe abgelesen worden. Innerhalb der Polizei führte eine blitzschnelle Verständigung dazu, dass er vor seinen Garagen im Stadtteil Grötzingen festgenommen werden konnte. Nach einer mehrstündigen Vernehmung bei der Polizei wurde er allerdings wieder auf freien Fuß gesetzt. Die BNN berichteten in diesem Zusammenhang, dass es für die Betroffenen unverständlich sei, warum der Täter ein Vierteljahrhundert, ohne erwischt zu werden, sein "schmutziges Handwerk", nicht nur in Karlsruhe, sondern auch in anderen Regionen, ausüben konnte. In dem BNN-Bericht von Ende Oktober war auch zu lesen, dass er diesmal mit einem Strafprozess zu rechnen habe.

■ Ein Gerüst für Urnenbeisetzung

Mehrfach gab es Beschwerden über die unwürdige Art und Weise von Urnenbeisetzungen im neuen Friedhofsteil. Um die obere Reihe der Kolumnengräber zu erreichen, musste Friedhofsmitarbeiter Volker Langenbein bisher auf eine Sitzbank steigen. Die trauernden Angehörigen fanden diese Art der Urnenbeisetzung keineswegs würdevoll. Ingrid Kosian wandte sich als Friedhofspflegerin deshalb an den Amtsleiter des Friedhofs- und Bestattungsamtes Eckbert Römel, der sofortige Weisung gab, hier eine andere

würdigere Lösung zu finden. Nunmehr soll ein kleines, nur für diese Zwecke dienendes "Gerüst" mit einer etwa 45 Zentimeter hohen Stufe angefertigt werden.

Ausgewechselt wurden auch die Schilder an beiden Friedhofsteilen, die darauf hinweisen, dass Hunde auf dem Friedhofsgelände keinen Zutritt haben. Das im alten Friedhof kaputte Schloss an der nördlichen Eingangstür versprach Römel schnellstens reparieren zu lassen.

Ein weiteres Ärgernis: Zwischen der Mauer um die Aussegnungshalle auf dem Friedhofsgelände und dem Gebäude treiben Jugendliche wieder ihr Unwesen. Sie rauchen und trinken dort, lassen die geleerten Flaschen herumliegen, beschädigen die dortige Bepflanzung. Hier versprach die inzwischen informierte Polizei des öfteren vorbeizuschauen, um dem Treiben ein Ende zu bereiten. Sollten sie Jugendliche auf frischer Tat ertappen, werden die Eltern verständigt.

■ Grüncontainerpolitik ein Schildbürgerstreich

Der Abfallbehälter für Grünschnitt aus der Nordweststadt steht – wir haben es mehrfach berichtet – nur etliche hundert Meter von seinem und bisherigen geradezu idealen Standort entfernt für die Nordweststadt derzeit neben dem Behälter aus Mühlburg in der Hardtstraße – siehe Bild oben – (ca. 20 Meter von der Moltkestraße entfernt). Bevor dies der Fall war, hatten hier die anliefernden Auto- oder Radfahrer genügend

PHYSIO-CENTER NORD

Praxis für Krankengymnastik und Massage

Claus Greulich

New-York-Straße 3, 76149 Karlsruhe, ☎ (0721) 74167

Alle Kassen



Unser Leistungsangebot

Krankengymnastik (auch Bobath)	Klassische Massage
Schlingentherapie	Bindegewebsmassage
Orthop. Haltungsturnen	Fangopackungen
Heiße Rolle	Wärmetherapie
Eisbehandlung	Man. Lymphdrainage
Elektrotherapie	Hausbesuche

Unser Serviceangebot

Med. Fußpflege	Fußreflexzonenmassage
Med.-Orthop. Fußpflege	Fitnessmassagen
	Kinderbetreuung

Frohe
Weihnachten!

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest
und viel Glück im neuen Jahr!

JENS MOSER

**Meisterbetrieb für Sanitär,
Installation, Heizung, Lüftung**

76187 Karlsruhe Tel. 0721-75 25 21
Ludwigshafener Str. 18 Fax 0721-9713515

Ihre
Gärtnerei Braun
wünscht frohe Weihnachts-
feiertage und einen gesunden
Start ins neue Jahr.

Bodelschwinghstraße 2 • 76185 Karlsruhe
Tel.: 07 21 / 55 55 92 • Fax: 07 21 / 5 31 25 12

2004

**Menschenfreundlich wird
es sein, Dunkelheit machts
nicht allein.**

**Eine fröhliche Weihnachtszeit
und ein gutes 2004.**

seit 1932

erb
Das Modehaus
in Mühlburg

Walter Erb KG Rheinstraße 2 76185 Karlsruhe
Tel. 07 21 / 55 14 59 • Fax 55 39 03
Internet: www.textil-erb.de

Nordweststadtnotizen



Platz, ihr Fahrzeug abzustellen, um den Grünschnitt zu entsorgen. Da jetzt der zweite Behälter danebensteht, sind die Anlieferer gezwungen, ihre Fahrzeuge entlang der stark befahrenen Straße zu entladen. Dies führt häufig zu gefährlichen Situationen. Vorort befragte die 2. Vorsitzende der Bürgergemeinschaft Nordweststadt, Ingrid Kosian, während einer zwanzigminütigen Beobachtungszeit die (korrekt) entsorgenden Fahrzeuglenker, woher sie denn kämen. Die verblüffende Antwort: aus der Nordweststadt. Sie beschwerten sich unisono über den jetzigen Umweg. Die spöttischen Bemerkungen dazu: Billiger als am ursprünglichen Standort Schweigener-/Hertzstraße könne die Entsorgung des Containers in der Hardtstraße jetzt auf keinen Fall sein. (siehe dazu auch das Editorial Seite 2)

■ Bänke und neue Kiefern entlang der Kurt-Schumacher-Straße

Wiederholt hatten ältere Mitmenschen geklagt, dass für sie der Weg aus dem westlichen Stadtteil zum "penny-Markt" an der östlichen Seite zu weit und zu mühsam sei. Die Bewohner vom Binsenschlauch haben in ihrem Umfeld kaum Möglichkeiten, Lebensmittel usw. einzukaufen. Um diese Entfernung nicht mehr so stressig zu empfinden, stellte das Gartenbauamt entlang der Kurt-Schumacher-Straße drei Bänke auf, die Ruhepausen ermöglichen. Eine weitere Bank wurde in der Josef-Schofer-Straße platziert.

Ebenfalls in der Kurt-Schumacher-Straße mussten leider zwei kranke Kiefernabäume entfernt werden. An ihrer Stelle wurden neue Bäumchen gesetzt. Leider hat im Laufe der Zeit die Kiefernshütte in den Bäumen gewütet. Ein Mit-



Nordweststadtnotizen

tel dagegen, sagte Jürgen Schubert vom Gartenbauamtsbezirk West, gibt es nicht. Er wundere sich sowieso, dass diese empfindlichen Bäume an einer solch stark befahrenen Straße so lange widerstanden haben. Um gesund zu bleiben, benötigen sie eher ihre ursprüngliche ruhige Waldumgebung.

Um die Wachstumsbedingungen der Bäume an der Landauer Straße zwischen Hertzstraße und Kropsburgweg zu verbessern, wurde vor einigen Jahren auf der südlichen Fahrbahn Schrägparkierungen eingerichtet. Der Effekt: Es wird auf den Grünstreifen zwischen den Bäumen geparkt. Dies wiederum hat die Grünfläche beeinträchtigt und Schaden an den dortigen Bäumen verursacht. Das Gartenbauamt informierte die Bürgergemeinschaft, dass nunmehr der Boden auf dem Grünstreifen ausgetauscht wird und der Grünstreifen in seiner ursprünglichen Größe wieder hergestellt wird. Künftig kann dort nur noch längs auf der Straße geparkt werden.

Einen weihnachtlich geschmückten Tannenbaum erhofft sich für dieses Jahr im Stadtteil die Bürgergemeinschaft. Der Heinrich-Köhler-Platz bietet sich hierfür an. Im letzten Jahr – wie peinlich – schmückten Lichterketten die Tanne nur zu Dreiviertel der gesamten Höhe. Schön wäre es, wenn in diesem Jahr der Baum komplett mit Leuchtkerzen ausgestattet werden könnte. Sparen am falschen Ende? Vielleicht sponsern die Geschäfte am dortigen Platz ein Stück Lichterkette. Von Amts wegen könne man ja mal nachfragen. Fehlt eine Leiter? Da hilft sicherlich die Freiwillige Feuerwehr Mühlburg aus. Auch da bedarf es nur einer Anfrage.

■ Glückwünsche der Bürgergemeinschaft zum 50jährigen Bestehen der Petrusgemeinde

Die evangelische Petrusgemeinde feierte im Oktober ihren 50. Geburtstag. Für die Bürgergemeinschaft Nordweststadt überbrachte Vorstandsmitglied Charles Westermann die Glückwünsche. Zwischen der Petrusgemeinde und der Bürgergemeinschaft habe es sehr häufig gemeinsame Anliegen gegeben. So zum Beispiel die Sorge um die Betreuung der Kindergartenkinder, die Jugendarbeit und das kommunikative Leben im Stadtteil. Das dokumentiere auch die Mit-

DANKE

für die gute
Zusammenarbeit.



Unser Team wünscht Ihnen ein
frohes Weihnachtsfest
und einen guten Start
ins Jahr 2004.

ZENKNER
Sanitär-Technik

- KUNDENDIENST
- BLECHNEREI
- KUNSTSTOFF-
VERARBEITUNG
- BAD-SANIERUNG

76185 Karlsruhe • Boschstraße 4
Tel. 7 90 05 60 • Fax 7 90 05 79

GOLDSCHMIEDE



Müller Schmied
Rheinbergstr. 2b
76187 Karlsruhe-Knielingen
(Eingang Kirchbühlstr.) Tel. 0721/56 22 31

Di, Do, Fr, 10⁰⁰-13⁰⁰ 15⁰⁰-18³⁰

Mi + Sa 10⁰⁰-13⁰⁰

Mo geschlossen

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an handgearbeiteten Schmuckstücken in Gold und Silber. Selbstverständlich erledigen wir auch Ihre Reparaturen und machen Umarbeitungen und Neuanfertigungen in eigener Werkstatt.

gliedschaft der Petrusgemeinde mit ihren Pfarrerrinnen, ihren Pfarrern kraft Amtes im erweiterten Vorstand der Bürgergemeinschaft. Karl Ott, der langjährige Vorsitzende der Bürgergemeinschaft und Gemeindeglied bei Petrus, war stets ein Garant für gute Zusammenarbeit. Westermann bedankte sich für die vielen sozialen Impulse und Angebote, die von der Petrusgemeinde in fünf Jahrzehnten zum Wohle des Stadtteils ausgegangen sind. Sein Wunsch: Wir freuen uns auf die weitere gemeinsame Arbeit.

■ Personalia

Maria Metzger, langjährige Vorsitzende des VDK-Ortsvereins Mühlburg, der auch die Nordweststadt mitbetreut, wurde vom Ersten Bürgermeister Siegfried König für ihre ehrenamtlichen Verdienste mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet. Die Geehrte wohnt in der Nordweststadt.

Zum Ehrenvorsitzenden vom „Haus der Heimat“ ernannt wurde kürzlich **Karl Ott**. Er ist nicht nur Gründer der Bürgergemeinschaft Nordweststadt,

deren langjähriger 1. Vorsitzender sowie Stadtrat. Gewürdigt wurde er mit der Ehrung durch Günther Rüssel (Bild rechts) für sein Engagement, das vor allem nach dem Zweiten Weltkrieg der Integration von Heimatlosen und Vertriebenen gehörte. Stadtrat Rüssel bedankte sich bei Karl Ott für dessen Leistung. Er lobte den großen Sachverstand von Ott, den er für seine Mitmenschen einsetzte und damit auch im „Haus der Heimat“ mitwirkte – zeitweise auch in der Leitung. Der heute 85jährige „Ruheständler“ ließ in einer sehr von persönlichen Erlebnissen geprägten Ansprache anlässlich seiner Ehrung die harten Jahre des Aufbaus Revue passieren.

Auch der Vorstand der Bürgergemeinschaft gratuliert seinem Ehrenvorsitzenden, der es sich nicht nehmen lässt, immer wieder gerne zu den Sitzungen zu kommen.



Foto: Donecker

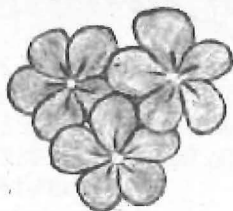
MR Michael Roth

**Ihr Partner für ...
... Elektrische Anlagen**

Hambacher Str. 18, 76187 Karlsruhe
Tel. 0721 71190, Fax 0721 751586

- Elektroinstallation
- Beleuchtungsanlagen
große Auswahl an Wohnraumleuchten
- Sprech- u. Briefkastenanlagen
- Kabelfernsehen
- Nachtspeicherheizung
- Warmwassergeräte

Nutzen Sie unseren Kundendienst. Wir erledigen auch kleinste Aufträge schnell und zuverlässig.



Hannes Schulz

Blumenfachgeschäft & Friedhofsgärtnerei

Lerchenstraße 1
76185 Karlsruhe

Tel.: (0721) 55 38 76
Fax.: (0721) 59 36 19

- Kreative und zeitgemäße Floristik zu jedem Anlass
- Keramik und Accessoires
- Fleurop-Dienst
- Beet- und Balkonpflanzen
- Gestalten von Grabanlagen und Grabpflege
- Vorsorge- und Dauergrabpflegeverträge über die Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner

Wir beraten Sie gerne !

■ Neues aus dem Geschäftsleben

Besucherrekord bei Offerta

Allen Grund zur Freude hat Messechef Christoph Hinte (unser Bild rechts mit seinem technischen Abteilungsleiter Friedrich Schöffler) über den Erfolg der diesjährigen Offerta. Präsentierte sie sich doch zum ersten Mal in drei der vier neuen Messehallen nicht nur mit einem neuen Logo, dem Paminamännlein „Pamino“ (so getauft von einer Jury), sondern mit viel Platz. 40 000 Quadratmeter standen diesmal den 814 Ausstellern zur Verfügung. 140 000 Besucher – ein stolzer Rekord zum Auftakt – kamen nicht nur per Auto, sondern auch mit dem Messebus oder der Straßenbahn vor die Tore. Eine Umfrage unter den Ausstellern ergab, dass 90 Prozent von ihnen 2004 wieder dabei sein wollen. Hinte plant, dann auch die vierte, die dm-Halle, mit in die Offerta-Ausstellung einzubeziehen. Sein Resümee: Auch die große Offerta ist damit fest in der Region verwurzelt. Eine Umfrage unter den Besuchern ergab u. a., dass 90 Prozent die Verkehrsanbindung mit gut benoteten, 50 Prozent erkannten gegenüber der „alten“ Offerta (97 000 Besucher) eine wesentliche Verbesserung.



Text und Foto: Ingrid Kosian

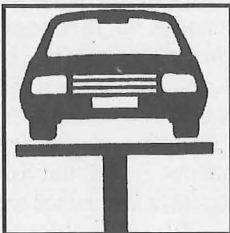
Bildbearbeitung am PC: Charles Westermann

Kleiner Clown“ Adieu

Mit kleinen Geschenken, Blumen und einem Dankeschön verabschiedeten sich in den letzten Wochen Kunden des Kindermodengeschäfts „Kleiner Clown“ von der Geschäftsinhaberin Doris Wippert. Zehn Jahre hatte sie bis zum 31. Oktober 2003 im Madenburgweg in einer ausgebauten ehemaligen Garage qualitativ hochwertige Kindermode angeboten. Dies fünf Jahre hindurch auch in Filialen in der Waldstadt und der Jollystraße in Karlsruhe. Viele frühere und bis zur

Geschäftsschließung treue Kunden bedauern diesen Schritt. Dies umso mehr als Doris Wippert nicht nur als Geschäftsfrau in ihren Läden wirkte, sondern Ansprechpartnerin für viele Probleme ihrer Kundschaft war. Sie konnte gut zuhören konnte und wenn gewünscht auch Anregungen für Auswege in schwierigen Situationen geben. Bei den bisherigen Straßenfesten in der Nordweststadt hatte sie sich ebenfalls eingebracht. Mit Modeschauen für Kinder oder ähnlichen Aktionen. Der Erlös dieser und anderer Ideen wurde von ihr stets an Organisationen für krebskranke Kinder weitergeleitet. Anlass für ein solches Engagement war ursprünglich der Tod eines kleinen Mädchens in der Verwandtschaft, die an einem Krebsleiden sterben musste. Warum Doris Wippert ihr Geschäft in der Nordweststadt geschlossen hat? „Es hat ich nicht mehr gelohnt. So preiswert wie viele großen Kindermodenanbieter oder Discounter konnte ich nicht sein“ lautet ihre Antwort. Auch haben die Familien heute nicht mehr soviel Geld, um für qualitativ hochwertige Ware wie sie im „Kleinen Clown“ angeboten wurde zu bezahlen.

Doris Wippert lässt sich aber nicht entmutigen. Neue Ideen, Pläne oder Aktivitäten sind „in Arbeit“.



ACHTUNG: Neue Anschrift ab MAI !

KFZ-Meisterbetrieb

LACHOTTA

Boschstraße 7 · 76185 Karlsruhe · Tel.: 0721/592263

Meisterservice rund ums Auto · Unfall Instandsetzung

Der altrömische Gott Janus, der Gott des Anfangs, der Gott der Eingänge und Durchgänge, der dem ersten Monat des Jahres, Januarius, seinen Namen gegeben hat, wird mit einem doppelten Antlitz dargestellt, dem sprichwörtlich gewordenen Januskopf: Er schaut nach hinten, und er schaut nach vorn.

Genau das tun wir in der Regel auch – an besonderen Tagen, Geburtstagen, Jubiläen und eben auch beim Jahreswechsel.

Diese doppelte Blickrichtung, die ein alter römischer Gott, so glaubten es die Menschen der Antike, haben kann und dabei auch in beiden Richtungen tatsächlich etwas sieht, ist uns normalen Menschen aber bei genauerer Betrachtung gar nicht möglich: Wir

würden ja gern in die Zukunft schauen können. Wie mag das neue Jahr werden? Werde ich gesund bleiben – oder werden? Werde ich eine Arbeitsstelle finden? Wie wird sich die Situation hier bei uns in der Nordweststadt entwickeln, wo so manches im Umbruch ist? Wird es die Steuerreform geben, und, vor allem, wird sie uns wirklich etwas bringen? Und wie wird es in den Krisengebieten unserer Welt weitergehen? Werden Israelis und Palästinenser endlich zu einem vernünftigen Miteinander kommen? Werden im Irak endlich die zerstörerischen Gewalttätigkeiten ein Ende nehmen?

Wir wissen es nicht. Das mag man bedauern. Vielleicht ist es gut so, dass wir's nicht wissen, dass wir unbefangen, hoffnungsvoll und tatenlustig das Neuland des jungen Jahres betreten. Ja, und der Blick zurück? Natürlich können wir sagen, was alles so war im vergangenen Jahr. Wir können Tatsachen aufzählen, schlimme und schöne, in der großen weiten Welt und in unserem kleinen persönlichen Leben. Aber haben wir wirklich den Durchblick? Haben wir begriffen, was da alles und warum das alles geschehen ist?

Kennen wir die Hintergründe des politischen Machtgerangels? Wissen wir, warum wir aus heiterem Himmel plötzlich schwer erkrankten? Warum eine Beziehung zu wackeln begann und schließlich zerbrach? Warum jemand zum dritten oder vierten Mal die Kündigung im ersten halben Jahr bekam und wieder in die Arbeitslosigkeit geschickt wurde?

Auch der Blick in die Vergangenheit ist nicht so

problemlos, wie wir möglicherweise im ersten Augenblick denken. Und dies nicht nur deswegen, weil wir vieles einfach nicht wissen können, sondern auch, weil wir im Blick auf unser persönliches Leben so manches nicht sehen wollen. Es fällt uns schwer,

eigenes Fehlverhalten zuzugeben und dann an uns zu arbeiten. Schuld sind und waren immer die anderen, wenn es irgendwo schief gelaufen ist. Psychologen sprechen von "Projektion" und meinen damit den unbewussten Vorgang, dass jemand einen anderen beschuldigt wegen einer Eigenschaft oder einer Handlungsweise, derer dieser jemand aber gerade selber schuldig ist. Erkennen tun das oft nur unbeteiligte Dritte – und schütteln über uns den Kopf.

Ich habe es schon lange aufgegeben, das neue Jahr mit guten Vorsätzen zu beginnen. Es hat noch nie geklappt.

Aber das möchte ich: Ich möchte mir bewusst machen, dass mein Blick, der nach hinten und der nach vorn begrenzt ist. Ich möchte mir bewusst bleiben, dass ich vieles, vielleicht das meiste, von dem, was um mich herum und in mir drin geschehen ist und geschehen wird, nicht begreife. Und ich möchte im bescheidenen Wissen um diese meine Begrenztheit vertrauensvoll meinen Weg ins neue Jahr unter die Füße nehmen – weil ein anderer mich führt: Gott, der es gut mit mir meint und der mich in keinem Augenblick verlassen wird.

Gedanken zum Jahreswechsel

Annegret Lingenberg, Pfarrerin



Herbstausflug

Schlossbesichtigung, Backstubengeschichten
und Lustwandeln im asiatischen Gartengelände

Herbsterlebnisse bei einem Ausflug in die Kraichtalgemeinden Gochsheim und Münzesheim

Nix war's mit einem gemütlichen Frühstück am Samstagmorgen, den 11. Oktober. Der Treffpunkt um 7.45 Uhr an der Haltestelle Kurt-Schumacher-Straße durfte nicht versäumt werden, verhalten munter die Gespräche auf Gleis 10 im Hauptbahnhof, dort einsteigen in die S 3 nach Gochsheim, und los ging die Fahrt nach Kraichtal. Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt hatte zu einem Herbstausflug eingeladen. Spätestens nach den ersten von Sibylle Grether verteilten „Gutselen“ kletterte das Stimmungsbarometer nach oben und die Vorfreude auf den Tag war deutlich zu spüren.

Vor dem Besichtigungsprogramm – am Bahnhof Gochsheim – empfing der 1. Vorsitzende Gunther Spathelf die Mitfahrenden. Zu Fuß – auch für etwas Gehbehinderte kein Problem – marschierte die 40köpfige Gruppe über Wiesenwege, vorbei an einer Ziegenherde, Obstbäumen und Hühnerhöfen hinauf in den Ort zum Bäcker- und Zuckerbäckermuseum von Gochsheim. Alfred Weber, Mitglied des Heimatvereins, waltete dort seines Amtes und überraschte seine Zuhörerinnen und Zuhörer in der historischen Backstub' mit einer temperamentvollen und lebendigen Darstellung, wie dazumal die Bäckersleut ihrem Beruf mit den vorhandenen Gerätschaften nachgingen.

Gunther Spathelf, 1. Vorsitzender der Bürgergemeinschaft (Mitte), empfängt die Nordweststädter am Bahnhof



Bewunderung für die asiatische Gartenanlage beim Therapiezentrum in Münzesheim. „Hier kommen wir nochmal her...“



Auf der Fahrt nach Gochsheim – das „Kontrollteam“ Sibylle Grether und Ernst Husz beim „Dienstgang“ im Straßenbahnwagen



Der Kraichtaler Bürgermeister Kochendörfer mit Gunther Spathelf

Impressionen



Blickfang über dem Schlossstor: Das Wappen der Grafen von Eberstein



Schlossbesichtigung mit viel Geschichte Kraichtals, erklärt von Stadtführerin Frieda Jarosch



Anziehungspunkt im Schlossinneren: die Bügeleisensammlung mit ca. 1300 Exemplaren



„Ja so warn's die alten Rittersleut...“ – auch heute noch im Rittersaal „begehrt“

Der Gugelhupf „...kommt aus dem Elsass“, rief eine der Damen dazwischen, und Herr Weber ergänzte „der ist von dort „herübergehupft“. Damit hatte er seinen Namen weg. Wie Mehlsäcke damals ausgeklopft wurden, die Gesellen oder Lehrlinge herausbekamen, wann der Backofen die richtige Temperatur für Brot und Brötle hatte, damit keine „Offenkrüppele“ (für Norddeutsche „angebrannte Laugenbrezeln“) entstanden, wurde in der Museumsbackstube anschaulich erklärt. Die Ausflügler trugen das ihre dazu bei und erzählten von eigenen Kindheits-Erinnerungen zum Thema Backen..

Im benachbarten Zuckerbäckermuseum bestaunten die Gäste dort ausgestellte, einst von Handwerkern geschickt geformte Konditor-Modelle aus den letzten Jahrhunderten. Mit ihnen wurden heiß begehrte Leckereien hergestellt. Rund tausend dieser Stücke sind als Leihgabe im Museum zu sehen. Schautafeln erklären die Historie des süßen Handwerks. Wie heute ein Genuss – jedoch damals nur für reiche Leute. „1650 bedienten sich die Zuckerbäcker des Zuckers auf vielerlei Weise“, ist auf einer Tafel zu lesen. Erst durch die Kreuzzüge kamen benötigte Zutaten und Zucker nach Europa. Den Zuckerbäckern verhalfen sie zu einem eigenen Berufsstand. Da in Karlsruhe niemand Interesse zeigte, die Hinterlassenschaft der Konditorei Schwarz zu übernehmen, bewarb sich Gochsheim um die Gegenstände und gestaltete damit liebevoll ein interessantes Museum in ihrem Ort.

Ein paar Schritte weiter erklärte Stadtführerin Frieda Jarosch die wechselvolle Geschichte des Gochsheimer Schlosses und der einst dort residierenden Grafen von Eberstein. Auf der heutigen Gemarkung der Stadt Kraichtal gab es Kriege, Brandschatzung zuhauf. Gochsheim war mehrmals ein Opfer, auch das Schloss wurde davon nicht verschont. Vor allem während der Bauernkriege musste die Bevölkerung viel leiden. Im Rittersaal erinnern Bilder und Ausrüstungsgegenstände der Soldaten an die Vergangenheit. Heute finden im Schloss Konzerte und Ausstellungen statt. Rund hundert Bilder des Malers Karl Hubbuch sind hier zu bestaunen. Und bunt wie die Geschichte von Kraichtal sind die verschiedensten Ausstellungen Zeugnisse der wechselvollen Geschichte der vergangenen Jahrhunderte. Eine Attraktion ist z.B. auch die weltgrößte Bügeleisensammlung mit 1.300 Exponaten eines Heinrich Sommer.

Mittagszeit...

Zeit für eine leibliche Stärkung in der Stadtschänke. Hier traf sich auch Horst Kochendörfer, Bürgermeister der neun Gemeinden der Stadt Kraichtal, mit den Karlsruher Gästen. In einem Kurzvortrag erzählte er aus seiner politischen Arbeit, von Land und Leuten. Er vergaß nicht darauf hinzuweisen, dass der Karlsruher Oberbürgermeister, Heinz Fenrich, in Unteröwisheim geboren wurde. Beeindruckt gestand Gunther Spathelf, der sich mit einem Geschenk aus Karlsruhe bedankte: „Erstaunlich, was es alles in Gochsheim zu sehen gibt.“ Es habe sich gelohnt nach Gochsheim zu fahren.

Nur eine Station mit der Straßenbahn in Richtung Karlsruhe gab es in Münzesheim für die

Nordweststädter noch eine Überraschung. Patienten im Therapiezentrum hatten in vielen Jahren ein sehenswertes asiatisches Gartengelände – stilvoll und vielseitig – geschaffen. Die Nordweststädter bestaunten die vielen fantasievollen Keramikfiguren, ließen sich in verschwiegene Nischen – wenn auch nur kurze Zeit – nieder und bewunderten die farbenfrohen Blumenbeete. „Hier will ich noch mal in Ruhe hinfahren, um alles ausgiebig zu genießen“, lautete das Urteil mancher Ausflügler. Bei einer Stippvisite im asiatischen Teehaus mitten in einem verwunschenen Teich genossen die Karlsruher eine Tasse Tee oder Kaffee ...Ein würdiger Ausklang, so die übereinstimmende Bilanz der Teilnehmer.

Fotos und Text: Ingrid Kosian



Informativ und mit viel Humor von Alfred Weber präsentiert: die 'Backstub' von einst im Bäckereimuseum

Glückwünsche an drei Preisträger

Wer hat gut aufgepasst? Sechs Fragen rund um den Ausflug der Bürgergemeinschaft Nordweststadt ins Kraichtal beantworteten noch während der Fahrt alle Teilnehmer. Wie viele Gemeinden gehören zur Stadt Kraichtal? Richtig war die Antwort: 9. Dass die Ausstellung im Gochsheimer Schloss Werke von Karl Hubbuch beinhaltet, wusste auch jeder. Mit welcher Straßenbahnlinie geht's in Richtung Kraichtal? Da dichteten manche Teilnehmer schon mehrere Linien dazu. Wie viele Bügeleisen im Schloß ausgestellt waren, das hatten noch alle im Kopf. Aber gestolpert sind viele über die Frage nach den Quadratkilometern, die in der Gemeinde unter Landschafts- und Naturschutz stehen – Das waren nicht 80 oder 100 qm², sondern 50. Aus den richtigen Antworten wurden drei Teilnehmer ausgelost.



Die Preise gingen an:

1. Edith Gfrörer, 2. Marianne Alshut (links), 3. Franz Lang. Herzlichen Glückwunsch! Organisationschefin Sibylle Grether (Mitte) überreichte die Preise im Geschäft „Apollo“. Leider konnte die erste Preisträgerin nicht anwesend sein.

Die neuen Sommerkataloge 2004 sind da
mit vielen attraktiven
Frühbücher - Angeboten!

★★★★★
*Wir wünschen frohe
Weihnachtsfeiertage
und einen guten Start
ins Neue Jahr.*

Ihr **Reiseparadies** - Team

Rheinstr. 6, 76185 KARLSRUHE
Telefon: 07 21 / 55 09 22
e-mail: info@reiseparadies-ka.de
und im fit-in Fitness Club
Daimlerstr. 1 - 5
Telefon: 07 21 / 7 90 84 80

Neu!

Wir sind
auch montags
für Sie da.



Wir wünschen
und ein gutes

FRISEUR Asymmetrie II

Bei Kußmaulstraße
Heinrich-Köhler-Platz 8
76187 Karlsruhe
Tel.: 0721-75 35 25
Straba-Haltestelle
August-Bebel-Straße

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.30 - 18.00
Sa 8.00 - 13.00

Mi, Do und Fr nur nach
Terminvereinbarung!

frohe Weihnachten
neues Jahr.

Fahrrad Schmidt

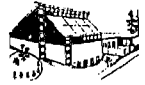
REPARATUREN

Heute gebracht - Morgen gemacht

Huttenstraße 21, KA- Rinthelm
Telefon: 6 23 99 58
Montag - Freitag 15 bis 18.30 Uhr



**Katholische
Kirchengemeinde
St. Konrad
und St. Matthias**



Gelungenes Herbstfest

Über 300 Gäste konnte die Pfarrei St. Konrad anlässlich des Herbstfestes im Gemeindezentrum begrüßen. Vom bewährten Küchenteam um Hans Wild wurde das Essen zubereitet und von Pfarrer Bürkle und den Pfarrgemeinderäten serviert. Die Kinderbetreuung hatten die Ministrantinnen und Ministranten und die Pfadfinder übernommen. Der Erlös kommt der Renovierung des Glockenturms zugute.

Gebrauchtwarenmarkt war Erfolg

Auch in diesem Jahr war der Kindersachen-Gebrauchtwaren-Markt von St. Konrad wieder ein voller Erfolg. Die Frauen der Pfarrgemeinde St. Konrad verkauften in Kommission Kinderbekleidung für Herbst und Winter, Spielsachen, Babyzubehör und Schwangerschaftskleidung. Insgesamt wurden etwa 6000 Teile (nur mit Kommissionslisten) vom Organisationsteam, bestehend aus sechs Frauen und ca. 60 ehrenamtlichen Helfern, abgegeben. Die Franziskanerin Schwester Colette die in einer Missionsstation auf Sumatra tätig ist, bekommt den Haupterlös dieses Basars und des Kuchenverkaufs - in diesem Jahr insgesamt 1.400 EUR. Zusätzlich unterstützt wird aus dem Erlös die Gemeindearbeit, die Kindergärten St. Konrad und St. Matthias sowie bedürftige Kinder in der Gemeinde und die Pfadfindergruppe, die beim Auf- und Abbau geholfen hat.

Einer trage des Anderen Last

Gelebtes Christentum beinhaltet die Verpflichtung, sich der Nöte des Nächsten anzunehmen. Daher plant der Sozialausschuss der Seelsorgeeinheit (St. Konrad/Hl. Kreuz Knielingen), wie Pfarrer Bürkle in der Predigt zum Caritassonntag angekündigt hat, eine Nachbarschaftshilfe aufzubauen. Mit dieser Hilfe soll den vielfältigen Nöten der Menschen begegnet werden. Dazu sucht die Gemeinde Helferinnen und Helfer, die bereit sind, je nach Zeit und Möglichkeit kleinere Dienste zu übernehmen (kein Ersatz für Pflege und

Putzdienst). Nach den Sonntagsgottesdiensten wird ein Infoblatt verteilt, das auch im Pfarrbüro und in der Kirche ausliegt, in dem um Mithilfe gebeten wird. Jeder noch so kleine Dienst kann eine große Hilfe sein. Selbstverständlich können Sie sich auch jederzeit im Pfarrbüro anmelden.

Vorabendmesse im Winterhalbjahr

Seit Allerheiligen findet samstags die **Vorabendmesse** in St. Matthias schon um **17:30 Uhr** statt.

Gottesdienst für Menschenrechte

Am 2. Adventssonntag (7. Dezember) um 10:30 Uhr feiert die Karlsruher amnesty-international-Gruppe 1144 zum 24. Mal zusammen mit der Pfarrgemeinde St. Konrad den Gottesdienst. Er steht immer unter dem Zeichen von politisch Verfolgten, Gefangenen und Opfern von Menschenrechtsverletzungen. „Helfende Hände“ – so der Leitgedanke in diesem Jahr. Musikalisch mitgestaltet wird der adventliche Gottesdienst vom Kirchenchor Hl. Kreuz Knielingen. Im Anschluss an den Gottesdienst veranstaltet die ai-Gruppe einen Basar. Die Einnahmen sollen den laufenden Hilfsaktionen von amnesty international zugute kommen.

Veranstaltungen in der Advents- und Weihnachtszeit

Die Pfarrgemeinde St. Konrad lädt herzlich zu den besonderen Gottesdiensten und Veranstaltungen in der Advents- und Weihnachtszeit ein. Am 1. Adventssonntag (30. November) gibt es um 8:45 Uhr adventliche Orgelmusik mit Marco Friedmann. Die Eucharistiefeier beginnt dann um 9:00 Uhr. Am 2. Adventssonntag (7. Dezember) ist dann der amnesty-international-Gottesdienst (siehe gesonderte Meldung). Am 3. Adventssonntag (14. Dezember) ist um 9:00 Uhr Eucharistiefeier und um 18:00 Uhr ein Bußgottesdienst. Schließlich beginnt der Gottesdienst am 4. Adventssonntag (21. Dezember) um 10:30 Uhr, er wird mitgestaltet vom Kirchenchor.

Am Heiligen Abend, 24. Dezember, beginnt die Krippenfeier für Familien mit kleineren Kindern um 15:30 Uhr in St. Konrad. Die Christmette, die vom Chor mitgestaltet wird, beginnt um 17:30 Uhr ebenfalls in St. Konrad. Um 22:30 Uhr gibt es dann in St. Matthias nochmals eine Christmette. Die Gottesdienste an den Weihnachtsfeiertagen entnehmen Sie bitte unserem Pfarrblatt.

Die Eucharistiefeier zum Jahresschluss beginnt am Mittwoch, 31. Dezember, um 18:00 Uhr. Der

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen Ihr

Clean SERVICE
Dienst am Kunden mit ♥

Electrolux

haaga
Handkehrmaschinen

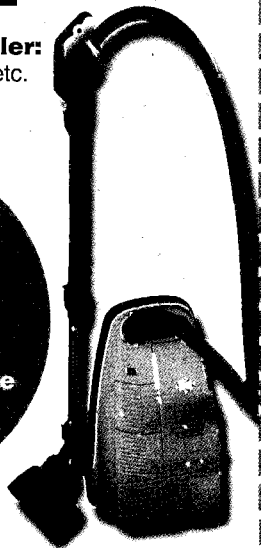
SEBO
Staubsauger

STAUBSAUGER- ZENTRALE

jeglicher Hersteller:
Electrolux, Vorwerk etc.

**Sie erhalten
bis 23.12.03**

**auf alle Produkte
bei Mitbringen
dieser Anzeige**

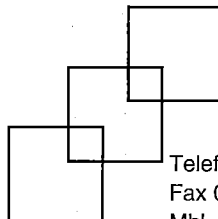


Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr
und nach Vereinbarung, Wochenende

**Hambacher Straße 40/ Eingang Landauer Straße,
76187 Karlsruhe, Telefon 07 21 / 9 70 22 55,
Fax 07 21 / 9 70 22 77, cleanservice@web.de**

Michael Braun



**Sanitär-Technik
Heizungs-Technik**

76187 Karlsruhe
Hardenburgweg 2

Telefon 07 21 / 75 37 00
Fax 07 21 / 7 91 86 32
Mbl. 01 71 / 9 30 62 28

Jahreswechsel in der Kirche bei Musik, Gebet, Stille und Glockengeläut beginnt um 23:45 Uhr. Am Donnerstag, 1. Januar 2004, ist die Eucharistiefeier zu Jahresbeginn um 10:30 Uhr. Mit den Sternsängern wird am Dienstag, 6. Januar 2004, das Dreikönigsfest um 10:00 Uhr in St. Konrad gefeiert.

Frauen

Im Advent laden die Frauen ganz herzlich ein zum Einkehrtag nach St. Konrad. Der genaue Termin steht im Pfarrblatt. Am 8. Januar 2004 sind alle Interessierten wieder herzlich eingeladen zur schon traditionellen Krippenwanderung zu Krippen in Karlsruhe.

Der **Seniorenkreis** lädt am 9. Dezember 2003 zum besinnlichen Adventsnachmittag um 14:30 Uhr im Kleinen Saal von St. Konrad ein.

Jugend

Der Ölkeller öffnet wieder am Donnerstag, 4. Dezember, von 19:00 bis 22:00 Uhr.

Sternsinger-Aktion

Auch im Jahre 2004 sind die Sternsinger wieder in der Nordweststadt unterwegs, diesmal am Samstag, den 3. und Sonntag, den 4. Januar! Die heiligen drei Könige singen Lieder und sammeln Spenden für Kinder in der 3. Welt.

Falls Sie wünschen, dass wir dieses Jahr auch zu Ihnen kommen, können Sie sich im Internet unter www.sanktkonrad.de/minis anmelden, außerdem liegen während der Weihnachtszeit AnmeldeListen in der St. Matthias-Kirche und der St. Konrad-Kirche aus. Besonders Kinder haben

sehr viel Freude am Besuch der Sternsinger – gerne besuchen wir auch nicht-katholische Familien!



DALTON
BEAUTÉ DE LA MER
The Art of Skin and Body Care



Der Aktivwirkstoff
CELUMER ist
DIE URKRAFT DES
MEERES

eingefangen in
naturbelassenen Produkten
FÜR DIE SCHÖNHEIT
IHRER HAUT

Gesichts- und Körperbehandlung,
Pediküre, Maniküre
Beratung und Verkauf

Wir machen Pflege sichtbar.

*Wir wünschen Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest*

Kosmetikstudio, Viola Gröschel, Hausbesuche, Telefon 0721 / 752072

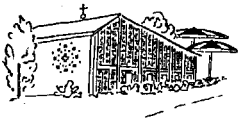


**Innenausbau
KUPPINGER** GMBH

Die Meisterwerkstätte
für Innenausbau
und Raumgestaltung

Roland Kuppinger
Schreinermeister

Wattstraße 3 · 76185 Karlsruhe · Telefon (0721) 7 41 79 · Fax 75 48 80



Evangelische Petrusgemeinde am Markt

50

Petrus wird 50

Das war das Motto unseres Gemeindejubiläums am Erntedanksonntag, 5. Oktober. Mit einem großen, sehr gut besuchten Gottesdienst, der festlich gestaltet wurde durch die Kindergartenkinder, durch musikalische Beiträge des liturgischen Singkreises, des "Chörle", einer Soloposaune und einer bemerkenswerten Predigt von Oberkirchenrat Dieter Oloff begann der Tag. Viele herzliche Grußworte wurden der Petrusgemeinde im Anschluss überbracht. Beim folgenden Empfang konnte man alte Bekannte und älter gewordene, ehemalige Jugendliche begrüßen. Es war ein freudiges Wiedersehen.

Ein buntes Nachmittagsprogramm erfreute die Gäste: Sei es der virtuos gespielte Beitrag mit Stabinstrumenten durch Markus Meister, ein nicht ganz einfaches Bibelquiz zum "Jahr der Bibel", die Volkstanzgruppe von Frau Eifler mit ihren bunten südamerikanischen Trachten oder die vielen Erinnerungen, die uns kamen beim Betrachten der alten Dias, die Herr Klein zeigte. Den gelungenen Abschluss des Programms bereitete der Singkreis mit Volksliedern zum Mitsingen und eigenen mehrstimmigen Gesängen.

Petrus wird 50

Dies ist die Überschrift der Festschrift, die zum Jubiläum der Petrusgemeinde herausgegeben wurde. Der Autor, Günter Scholz, hat die Geschichte, den Aufbau und die Entwicklung der ganzen Nordweststadt in dieser Festschrift aufgezeichnet. Somit ist sie für alle Nordweststädter ein lesenswertes Dokument. Haben Sie gewusst, dass 1964 die evangelische Gemeinde aus rund 6.000 Gliedern bestand und darum eine Teilung notwendig wurde? Und dass seit 1965 eine gute ökumenische Zusammenarbeit der drei Nordweststadt-Gemeinden besteht?

Berufsunfähig - und dann?



Unsere Berufsunfähigkeitsversicherung ist äußerst leistungsstark und zeichnet sich durch besonders kundenfreundliche Bedingungen aus.



Bezirksdirektor Thomas Appel
Inselstraße 19
76189 Karlsruhe

Tel.: 07 21/ 50 12 88
Fax: 07 21/ 50 20 88

e-mail: kapos.appel@karlsruher.de

www.karlsruher.de

Orgelkonzert

Ein abwechslungsreiches, meisterlich gestaltetes geistliches Orgel- und Chorkonzert von und mit Prof. Harbeck und seiner Karlsruher Kantorei rundeten die Festlichkeiten zum Jubiläum ab.

Erntedankgaben

Wir haben zu danken für alles, was wir täglich an Nahrung zu uns nehmen. Das ist den meisten Menschen bewusst. Das zeigte der reich ausge-

stattete Altarraum zum Erntedankgottesdienst. Die Lebensmittel kamen dem "Antoniusheim" zu gute. Allen Gebern herzlichen Dank.

Konzerte in Petrus

Am Sonntag, 23. November 2003 findet um 19 Uhr ein Konzert statt. Die aufführenden sind Adelheit Bartel, Blockflöten und Cornelia Menke, Cembalo.

Am 29. November, dem Vorabend zum 1. Advent, findet um 19 Uhr eine musikalische Andacht mit Austausch der Paramente statt. Mitwirkende sind Andrea Bröker und Claudia Mössinger, Sopran, Rosi Meister, Querflöte und Andreas Mössinger, Posaune. Es singt der Liturgische Singkreis unter Leitung von Annedore Faller.

Besondere Gottesdienste in der Adventszeit

30.11. Am 1. Advent feiern die Konfirmanden ihr erstes Abendmahl. Zuvor erhalten die noch nicht getauften Konfirmanden die Heilige Taufe. 14.12. Am 3. Advent findet im Anschluss an den Gottesdienst wieder "backen, basteln, singen" für die Kinder statt. In diesem Jahr unter Mitarbeit des Kindergartens in der Wormser Straße.

Gottesdienste zu Weihnachten

24. Dezember

15.30 Uhr	Familiengottesdienst
17.00 Uhr	Christvesper
22.00 Uhr	Christmette

25. Dezember

10.00 Uhr	Gesamtgottesdienst
	1. Christtag

26. Dezember

10.00 Uhr	Gottesdienst
	2. Christtag

Waltraud App

Ihr zuverlässiger Partner Rund ums Auto

AVIA Tankstelle Wolfgang Maier Kfz-Meisterbetrieb

Reparaturen aller Fabrikate

- TÜV-Arbeiten / ASU
- Motortechnik-Service
- Kundendienst
- Wagenpflege/Innen und Außen
- Schweiß- und Karosseriearbeiten
- Reifendienste
- SB-Waschanlage
- Außerdem finden Sie in unserem Shop:
- KVV Fahrkartenverkauf
- Verschiedene Handykarten
- Zeitschriften, Tabakwaren, Getränke, Eis, Hausmacher Wurst, u. v. m.
- Sowie Pflegeartikel und Zubehör rund ums Auto.

W.-Hausenstein-Allee 16 · 76187 KARLSRUHE
Telefon 07 21/7 19 00 · Fax 07 21/7 56 92 10

Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest!



R a u m g e s t a l t u n g

Frank Raumgestaltung GmbH · Zietenstraße 1 · 76185 Karlsruhe

Fon 07 21 / 55 37 05 · Fax 07 21 / 55 51 37

Holzbachtal 110 · 75334 Straubenhardt

Fon 0 72 48 / 63 97 · Fax 0 72 48 / 42 49

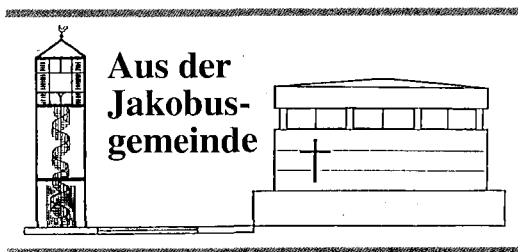
Polstermöbel:

Beziehen, Reparieren, Anfertigen
Gardinen
Bodenbeläge
Sonnenschutz
Antiquitäten
Luftbetten

> M A I L <

Maßarbeit von Meisterhand





“Advent ist im Dezember”,

unter diesem Motto steht die sog. Adventsschutz-Initiative der großen Kirchen in Baden-Württemberg nun zum zweiten Mal nach dem erfolgreichen Verlauf im letzten Jahr. Was steckt dahinter? – Der Versuch, die Adventszeit bewusster zu erleben – der Wunsch an die Geschäftsleute, mit der Weihnachtsdekoration zu warten bis zum Beginn der Adventszeit – die Bitte, der voradventlichen Vermarktung von Weihnachten ebenso zu widerstehen wie dem Trend: “Alle Jahre früher ...” (beginnt das Weihnachtsgeschäft) ... Wagen Sie es doch, Geschäftsführer unter diesem Motto anzusprechen!

Der Jakobus-Adventsbar

beginnt in diesem Jahr am Freitag, 28. November, 14 Uhr mit dem Verkauf von Adventskränzen und –gestecken und findet seine Fortsetzung am Samstag um 15 Uhr sowie am Sonntag um 14.30 Uhr. Auch diesmal dürfte Sie wiederum ein reichhaltiges Angebot erwarten, von der Tombola angefangen über den Büchertisch bis hin zu Bastelarbeiten – von Kaffee und Kuchen bis hin zu Wienerle und Bier vom Fass. Der Erlös des Bazar ist bestimmt für die Aktion “Brot-für-die-Welt”, das Kinderheim “Santhi Neethi Kendra” in Südindien, für den Kindergarten Bethlehem und für die eigene Gemeinde.

Der “Jakobus-Kalender 2004”

erscheint nach der Ausgabe für das Jahr 2002 zum zweiten Mal und sollte erneut ein erfreuliches Echo auslösen. Fünf Hobby-Fotografen aus unserer Gemeinde haben dafür gesorgt, dass wieder ein ansprechender Kalender entstehen konnte. Zum Preis von 5,- EURO erhalten Sie den Jakobus-Kalender im Papiergeschäft Tritsch, in der Sparkassen-Filiale Binsenschlauch, im Gemeindezentrum Jakobus und in unserem Pfarramt.



Malerfachbetrieb

Torsten SCHENKEL

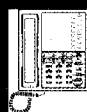
Wir führen aus:

Sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten
Fassadenanstriche
Verlegen und Liefern von PVC- und Teppichböden

Wir helfen beim

Aus-, Um- und Einräumen

76187 Karlsruhe • Litzelastraße 35a
Telefon 07 21 / 56 35 90



Ihr Spezialist für
Telefonanlagen

analog / ISDN

Planung, Montage und Service von

- Telefonanlagen
- Sprechanlagen
- Alarmanlagen

Werner Richter

Fernmeldemeisterbetrieb
Binsenschlauchweg 9 • 76187 Karlsruhe

Tel. 07 21/75 66 75

Die Gottesdienste zum Christfest und zum Jahreswechsel

sind auch für Sie eine gute Gelegenheit, Ihr Leben vor Gott zu bedenken und zu erfahren, was Gott für Sie getan hat und tut. Die Gottesdienste an Heiligabend beginnen um 16 Uhr (mit einem Anspiel der Kinder) und um 18 Uhr im Rahmen einer Christvesper – der Gottesdienst zum Jahresabschluss am 31. Dezember um 18 Uhr.

“Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden!”

Mit diesem Wunsch grüße ich alle Leserinnen und Leser der Nordweststadtzeitung!

Hans-Gerd Krabbe



Aus der Neuapostolischen Gemeinde

Jugendtreffen

Am 3. Oktober 2003 hatte die Karlsruher Jugend, darunter auch unsere Nordwestjugend, die diesjährige Gegeneinladung der Jugendgruppe aus Tübingen organisiert. Treffpunkt und zugleich Start für eine Stadterkundungstour war die Zentralkirche in der Karlstraße. Das Tagesprogramm wurde von der Jugend zusammengestellt. Nach der Stadtrallye und einem gemeinsamen Mittagessen verbrachte man den Tag mit sportlichen Aktivitäten. Zum Schluß gab es noch ein Hallenprogramm mit Beiträgen, musikalischen Darbietungen und die Siegerehrung zur Rallye.

Gemeindeausflug

Der diesjährige Gemeindeausflug war von der Entfernung her der kürzeste. Er führte auf die Knielinger Gemarkung. Im Naturschutzbereich des Knielinger Sees waren Wander- bzw. Spaziermöglichkeiten gegeben. Die Jüngeren konnten sich bei Sport und Spiel austoben. Fürs leibliche Wohl war ebenso Vorsorge getroffen.

Kindergottesdienst

Am Sonntag, den 12. Oktober befand sich unsere Nordwestkirche fest in Kinderhand. An diesem Tag fand ein Kindergottesdienst für die Kinder aller Karlsruher Gemeinden statt, der vom Bezirksältesten R. Saur geleitet wurde. Die Kinder beteiligten sich rege am Gottesdienst, der in Form von Fragen und Antworten und Wortbeiträgen gestaltet war. Für die musikalische Umrahmung sorgte ein Kinderchor und ein Kinderorchester.

Jugend - Welt-AIDS-Tag

Die Karlsruher Jugend, darunter auch die „Nordwestler“, beteiligen sich in diesem Jahr mit einem eigenen Projekt zum Welt-AIDS-Tag. Über die Aktionen und Details wird in der nächsten Ausgabe eingehender berichtet werden.

Termine

Die Gottesdienstzeiten für das bevorstehende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel bitten wir aus dem Aushang im Schaukasten vor der Kirche zu entnehmen.

Wir wünschen allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein geruhames und gesegnetes Weihnachtsfest und einen friedvollen Jahreswechsel.

Gottesdienstzeiten

Sonntags 9.30 Uhr, mittwochs 20.00 Uhr.

Wolf-Dieter Hohn



Grabmale • Zwetschriften • Reparaturen
Küchenplatten • Fensterbänke • Treppen
Böden • Skulpturen • Brunnen

seit über 35 Jahren –
Bildhauer- u. Steinmetzmeister-Betrieb –
Mitglied der Innung

Filiale:
76187 Karlsruhe (Knielingen)
Heckerstraße 38
Termin nach Vereinbarung
Telefon 0721) 56 70 92



Design
in Stein

Oberle
Grabmale
GmbH

76351 Linkenheim-Hochstetten
Gewerbering 6
Telefon (07247) 41 32
Telefax (07247) 8 52 48
Mobil 0172/6 21 45 04

**Ihr Spezialist für
Raumgestaltung!**

MALERARBEITEN
BODENBELAGS-
ARBEITEN
TAPEZIERARBEITEN

**THOMAS
ALSHUT**
MALERFACHBETRIEB

Kolbengärten 16 • 76187 KA-Knielingen
Telefon 07 21 / 56 24 37 • Fax 56 48 39



Dr. Spiller
BIOCOSMETIC
BEAUTY IN PERFECTION

Rosemarie Sommer
ärztl. gepr. Fachkosmetikerin

Kanonierstr. 1 (Eingang Stösserstr.), 76185 Karlsruhe
Telefon 07 21/7 38 37, Termine nach tel. Vereinbarung
Mobil: 01 71 / 6 57 38 36 Gute Parkmöglichkeiten vorhanden!

Ich wünsche meinen Kunden ein schönes
Weihnachtsfest und einen gesunden Start ins Neue Jahr!

Neu: Optiker Arnold jetzt 2x in Karlsruhe



Carl - Metz - Str. 7 - 76185 Karlsruhe
Tel.: 0721 / 15 18 301

famila-center

Öffnungszeiten:

Mo bis Sa

von 8⁰⁰ bis 20⁰⁰

**kostenlose Parkplätze
direkt im Center**



gegr. 1902 - seit 1953 in Karlsruhe
Brillen, Contactlinsen, Vergrößernde Sehhilfen
Rheinstr. 16 - 76185 Karlsruhe Mühlburg
Tel.: 0721 / 55 21 79 Fax: 0721 / 53 11 40 6

- **Anerkannter Fachberater
für Sehbehinderte**
- Contactlinsenanpassung
- Sondersehhilfen
- Brillenglaszentrierung
über Video-Infral-System
der Firma Carl Zeiss

Mo - Sa 9⁰⁰ bis 13⁰⁰
Mo - Fr 14⁰⁰ bis 18:30

Mode Treff & Atelier

Edith Kuhn

Landauer Str. ④ • 76185 Karlsruhe • Tel. 07 21/59 11 66 • Fax: 07 21/5 31 26 50
Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 9 Uhr bis 12.30 Uhr • Mo. Di. Do. Fr. 15 bis 18 Uhr

**Neu: Maßkonfektion für Herren
Änderungs**

**• Neuanfertigung für Damen und Kinder
schneiderei • Accessories**

**Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2004
wünschen wir all unseren Kunden!**

NORDWESTSTADT-SAUNA

Inhaber: Jörg Michel
Wilhelmine-Lübke-Haus · Trierer Straße 2
Telefon (07 21) 7 44 04



Massagen · Fango · Lymphdrainagen
Sportmassagen · Tapeverbände
Behandlung von Sportverletzungen
Sauna · Freilufttraum

Die kleine Sauna in der Nordweststadt –
ruhige Atmosphäre – nette Gäste – kleine Preise
med. Behandlungen nur nach Vereinbarung alle Kassen



Stefanie Apotheke

Landauer Straße 2
76185 Karlsruhe
Telefon 07 21/75 44 02
Telefax 07 21/75 80 64

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest!



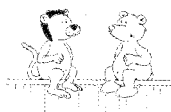
Inh. Roland Kuhn
Rheinstraße 25, 76185 Karlsruhe, Tel. 0721 - 55 26 59

Langmann

SANITÄTSHAUS
TECHNISCHE ORTHOPÄDIE



*Wir wünschen unserer Kundschaft ein frohes Fest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.*



Kindergarten Wormser Straße

Zum neuen Kindergartenjahr 2003/2004 begrüßten wir 14 neue Kinder sowie zwei neue Kolleginnen Fr. Heyer in der Löwengruppe und Fr. Mann als Anerkennungspraktikantin in der Bärengruppe.

Aufgrund der multikulturellen Zusammenstellung heißt unser Jahresthema: "Wer ist mein Nachbar?". Wir beschäftigen uns zuerst mit uns selber: Wie lebt ein Kind in Karlsruhe? Dann gehen wir weiter zu unseren europäischen Nachbarn und danach in die weite Welt.

Wir lernen die Gebräuche, Traditionen und Religionen der jeweiligen Länder kennen.

Wir haben begonnen mit der christlichen Feier des Erntedankfestes. Wir danken Gott für alle Gaben aus der Natur und lernen dazu Lieder, Fingerspiele und Geschichten kennen.

Am 05.10.03 zum 50jährigen Bestehen der Petrusgemeinde und Erntedankfest gestalteten die Erzieherinnen mit einigen anderen Helfern den Spielenachmittag.

Am 10.11.03 war unser Laternenfest. Mit verschiedenen Liedern zogen wir singend und "leuchtend" mit den selbstgebastelten Laternen durch die Nordweststadt.

Bei Kinderpunsch und Dambedei ließen wir am Lagerfeuer den Abend ausklingen.

Am 3. Advent werden wir in der Petrusgemeinde den Gottesdienst mitgestalten.

Auf zahlreiches Erscheinen freuen sich die Petrusgemeinde, die Kinder und die Erzieherinnen.

In unserem Kindergarten haben wir noch wenige Plätze frei. Frau Grether, die Kindergartenleiterin steht Ihnen montags von 07:30 bis 13:00 Uhr gerne für weitere Fragen zur Verfügung.

Anzeigenannahme:

Silke Klass

Telefon (07 21) 62 83-26 • Fax (07 21) 62 83-10

e-mail: klass@druck-verlag-sw.de



Kroatischer Kulturverein

Traditionelles Weinfest der Matica 2003

Am Samstag den **04.10.2003**, von 13.00 Uhr bis in die Nacht (3.00 Uhr) begingen wir unser traditionelles Weinfest.

Trotz der kalten Witterung war unser beheiztes Festzelt gut besucht. Auch unsere offenen Bocciamesterschaften konnten durchgeführt werden. Am Abend zog es manchen Besucher vor den Fernseher im Vereinsheim, um die "Wetten daß..."- Premiere aus Karlsruhe zu verfolgen.

Boccia

Sollte es die Witterung zulassen, so wird auch über den Winter Boccia gespielt, allerdings nur bei trockenem Wetter. Immer sonntags ab 10.00 Uhr am Vereinsheim.

Termine der Matica Hrvatska im Jahr 2003

31.12.2003, Samstag

Silvesterparty im Vereinsheim (Buffet und Musik), aufgrund begrenzter Platzanzahl NUR mit Voranmeldung.

außerdem:

jeden Sonntag ab 10.30 Uhr
Frühschoppen bei der Matica,

jeden Dienstag von 17.30 Uhr bis 21.00
Stammtisch im Vereinsheim

und jeden ersten Freitag im Monat:
Mitgliedertreffen im Vereinsheim ab 19.00 Uhr.

Anschrift des Vereinsheimes und der Geschäftsstelle:

Matica Hrvatska Karlsruhe e.V.

Kroatischer Kulturverein

Erzberger Straße 131

76149 Karlsruhe-Nordstadt

Telefon/Telefax: 0721 7569980

Email: matica.hrvatska.ka@web.de

Internet: www.matica-hrvatska.ka.ms

W. Neumann Gardinen-Neumann
Gardinen • Dekorationsstoffe • Lamellenvorhänge +
Rollos • Jalousien • Vorhangschienen • Plisse-Vorhänge
Haydnstraße 1A • 76344 Eggenstein
Telefon 07 21 / 78 66 55 • Fax 07 21 / 78 24 03
Ecke Beethovenstraße • Ostring Wohngebiet N7
Auf Wunsch beraten wir Sie fachgerecht und unverbindlich
in Ihren eigenen Räumen.
Lieferzeit 3 Tage. Rufen Sie bald an – es lohnt sich!
Öffnungszeiten:
9.15 bis 12.15 Uhr und 15.15 bis 18.15 Uhr, außer mittwochnachmittags und
samstags nach vorheriger Vereinbarung

Webasto
Feel the drive
Wohlfühlschnäppchen:
z. B. Webasto Standheizung
Thermo Top E für Audi A4
(Limousine, 1,9 l TDI) inkl.
Kompletteinbau nur
€ 1.149,-
**Keine Angst,
ich kratze nicht!**

Allen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute im neuen
Jahr!



WIR TUN ALLES FÜR IHR AUTO

Beratung, Einbau, Service

Karrer & Barth

und Partner GmbH

Ladenverkauf samstags geöffnet

Kußmaulstraße 13, 76187 Karlsruhe

Tel. (0721) 97 18-4 00, Fax (0721) 97 18-4 10

Das Vereinsheim finden Sie gegenüber vom NCO-Club, im alten US-Army Krankenhaus. PKW-Parkplätze sind ausreichend vorhanden, Radfahrer können über den Alten Flugplatz, Haltestelle Berufsakademie mit der Buslinie 70.

Die Matica wünscht Ihnen allen ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr.

Ihre

Matica Hrvatska Karlsruhe e.V.



**Sportverein
Nordwest 1960 e.V.**

SV Nordwest-Jugendabteilung:

Seit August hat der SV Nordwest mit Michael Aldinger einen neuen Jugendleiter. Dessen Zielvorgabe und diejenige der Vorstandschaft für die Jugendabteilung lautet:

Beim SV Nordwest soll ein Jugendlicher nicht nur nach seinen rein fußballerischen Qualitäten, sondern auch nach seinem Sozialverhalten und seiner Integrationsfähigkeit beurteilt werden. Es ist Aufgabe eines Vereins, all diese Qualitäten zu entwickeln, denn im Mannschaftssport reicht es nicht aus, einfach gut mit dem Ball umzugehen. Die Kinder und Jugendlichen sollen in erster Linie Spaß am Spiel haben, lernen, sich in eine Gemeinschaft einzufügen, Kinder und Jugendliche anderer Herkunft, Sprache oder auch Hautfarbe zu integrieren und als Gruppe anständig und sportlich aufzutreten.

Der SV Nordwest hat in der Vergangenheit viele Jugendliche ausgebildet, die später in die Aktivität integriert werden konnten. In den letzten zehn Jahren hat die Jugendabteilung aber viel zu wenig Spieler nach oben gebracht. Diese Schwächen gilt es zu beheben, was nur möglich ist, wenn die Jugendarbeit verbessert und ausgebaut wird. Derzeit trainieren Woche für Woche etwa 65 Kinder und Jugendliche der Altersklassen B-, D-, F-Junioren und Bambinis auf dem Sportgelände. Die Jugendmannschaften sind durchgängig mit zwei Trainern / Betreuern bestückt.

Im nächsten Jahr soll versucht werden, in allen Jugendklassen bis zur B-Jugend eine eigenständige Mannschaft zu melden.

Da wir uns personell noch vergrößern müssen und auch wollen, sind wir stets an Spielern jeglichen Alters interessiert und würden uns freuen, wenn Sie bzw. Ihr Kind sich für das Fußballspielen in unserem Verein begeistern ließe. Ebenso möchten wir natürlich zusätzliche Trainer / Betreuer für unsere Mannschaften gewinnen.

Wenden Sie sich einfach an unseren Jugendleiter Michael Aldinger unter Tel: 0721/55 16 07 bzw. 0177-5 33 63 25. Sie können auch die neu geschaffenen Webseiten unserer F-Jugend- / Bambini-Abteilung im Internet unter www.sv-nordwest.beep.de aufsuchen.

Seit November findet das Training der Jugendmannschaften hauptsächlich in der Halle statt. Die Jugend wird im Winter auch an vielen Hallenturnieren teilnehmen und im Februar ein eigenes Hallenturnier über zwei Tage in der Rheinstrandhalle veranstalten, bei dem wir so namhafte Teams wie den 1. FC Kaiserslautern, den FSV Mainz 05, Eintracht Frankfurt, Waldhof Mannheim, die Stuttgarter Kickers und die Kickers Offenbach mit am Start haben werden.

Andere Aktivitäten der Jugend wie Weihnachtsfeiern oder Mannschaftsausflüge runden das Vereinsleben ab.

Reinhard Jaki



**Turnerschaft
Mühlburg 1861 e.V.**

Vorankündigung, neues Angebot!

Aufgrund der starken Nachfrage, findet ab 14. Januar 2004 der **2. Beckenbodenkurs für Frauen** statt.

Der Kurs ist für Frauen gedacht, die an Gebärmuttersenkung oder Harninkontinenz leiden bzw. Menstruationsbeschwerden haben oder die diesem Leiden vorbeugen wollen. Durch Wahrnehmungs-, Kräftigungs- und Entspannungsübungen lernen wir unseren Beckenboden besser kennen und trainieren ihn.

Wann und wo?

Mittwochs 16 bis 17 Uhr, Turnerschaft Mühlburg Halle 2, 10 Termine. Kosten für Nicht-Vereinsmitglieder 45 Euro, für Vereinsmitglieder 35 Euro.

Fit und Fun für Senioren (gemischte Gruppe): Donnerstag 17 bis 18 Uhr Turnerschaft Mühlburg Halle 1, Vereinsmitgliedschaft obligatorisch.

Die Gruppe ist nicht nur für sportlich Aktive, sondern auch für Neueinsteiger und Ungeübte geeignet. Die Übungen werden in wohl dosierter Form angeleitet und dienen der Aktivierung des Körpers, der Verbesserung der Körperhaltung und der Entspannung.

Gymnastik und Volleyball für Männer:

Wir sind eine Sportgruppe, die sich mit einfachen Turnübungen, Gymnastik und Freizeitvolleyball fit hält. In der Hallensaison sind wir in der Draisschule. In den Sommerferien ist Volleyball auf dem Vereinsgelände, in den Winterferien Schwimmen in Forchheim angesagt. Wer uns verstärken möchte, kann gerne zum Schnuppern mal vorbeischaun.

Wann und wo?

Freitag 20 bis 21.45 Uhr in der Draisschule.

Wer noch Fragen hat, kann sich gerne an mich wenden, Christiane Mai 0721 /75 20 45.

Alle unsere Angebote finden Sie im Internet unter www.turnerschaft-muehlburg.de

Holger Flemmig



Windrad

Spielzeug
aus Holz
Geschenke
für die ganze Familie

Rheinstr. 65 • 76185 Karlsruhe
Tel. 0721/594804
tägl. 9.30 - 12.30 u. 15 - 19 Uhr
Sa. 10.00 - 14 Uhr

SOZIALVERBAND

VdK

Ortsgruppe Karlsruhe-Mühlburg

Herbstausflug

Unser Herbstausflug Mitte September nach Ramberg in der Pfalz war wieder ein großer Erfolg. Bei herrlichem Wetter sind wir mit vollem Bus vom Turnerheim gestartet. Am Kurpark in Bad Bergzabern haben wir unsere erste Pause eingelegt und die mit viel Liebe zubereiteten Brötchen verzehrt. Dann ging die Fahrt durch den Pfälzer Wald über Annweiler nach Ramberg. Im Restaurant „Zum Bürstenbinder“ gab es ein gutes Mittagessen nach Wahl. Anschließend war Gelegenheit, eine Bürstenwerkstatt oder das Bürstenmuseum zu besichtigen. Erstaunlich, wie viele Bürstensorten hergestellt werden und welches Material dazu verwendet wird. Ein normaler



*Feinste
Fleisch-, Wurst-
& Schinkenspezialitäten*

*Metzger -
Klettenheimer*

Qualität zum fairen Preis

*Wir wünschen unserer Kundschaft
ein frohes Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins neue Jahr und
bedanken uns bei Ihnen für Ihre Treue*

Mo.- Sa. 7.30 - 12.30 Metzger - Klettenheimer
Mo.- Fr. 15.00 - 18.00 Eugen - Richier. Str. 6
Mi.- Freitag geschlossen 76 187 Karlsruhe
Tel. 0721 / 75 39 45

Jetzt neu: www.metzger-klettenheimer.de

Hofbesen – vom Bürstenbinder hergestellt – kann bis zu 20 Jahre ohne wesentliche Abnutzung verwendet werden. Das hat natürlich den Kauf von Bürstenwaren unserer Teilnehmer stimuliert. Nach einem kleinen Spaziergang ging es dann weiter zum Eichenhof bei Bad Bergzabern wo ein rustikales Vesper auf uns wartete. Gegen 19.00 Uhr waren wir wieder wohl behalten in Karlsruhe angekommen. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder, die diese Fahrt vorbereitet und durchgeführt haben.

Infos

Der VdK-Präsident Hirrlinger nimmt zur Rentenreform Stellung: Die geplante Rentenreform stellt eine echte Rentenkürzung dar. Die Änderungen sind eine Zumutung. Die Rentner sind die Opferlämmer der Nation. Das ist eine sozialpolitische Wilderei, die 20 Millionen Rentnerinnen und Rentner betreffen. Die Kürzungen treffen wieder einmal die Menschen, die Deutschland nach dem Krieg aufgebaut und jahrzehntelang Beiträge bezahlt haben. Folge der Rentenkürzungen sei, daß die Rentnerinnen und Rentner künftig unter dem Strich 20 € weniger im Geldbeutel hätten. Die Vorstellung vom reichen Rentner widerspräche der Realität. Die Hälfte der männlichen Rentner habe bis zu 1000 € Rente im Monat, Frauen im Durchschnitt bis zu 650 €. Nur 2000 der 20 Millionen Rentner erhielten die mögliche Höchstrente von 2200 €. Die Arbeitgeber sollten den Abbau von Arbeitsplätzen und den Trend der Frühverrentung stoppen. Derzeit beschäftigen 60 % der Unternehmen niemanden mehr über 50 Jahre. Die Arbeitgeber sollten wieder mehr Jobs für ältere Arbeitnehmer schaffen. Kritisiert wird der Vorschlag, den Rentnern den kompletten Beitrag zur Pflegeversicherung aufzudrücken. Wer Kosten sparen wolle, müsse vor allem mehr für Vorsorge und Rehabilitation tun.

Mitteilungen des VdK

Vielfältige Sozial- und Gesundheitsinfos können heutzutage über das Internet abgerufen werden. Auch der Sozialverband VdK präsentiert sich im Netz und bietet den interessierten Surfern eine Vielzahl nützlicher Informationen, Tipps und Veranstaltungshinweise sowie Stellenanzeigen. Der Landesverband Baden-Württemberg ist unter www.vdk-bawue.de aufzurufen. Der VdK Deutschland ist unter www.vdk.de zu erreichen. Wer eine neue Arbeitsstelle sucht und sich auf

den neuesten Stand zum Thema Bewerbung bringen will, erhält Unterstützung durch „JobProfi“. Diese Broschüre ist beim Arbeitsamt erhältlich. Ältere Menschen sind in Deutschland häufig von Arbeitslosigkeit betroffen. Der Sozialverband VdK weist in einer bundesweiten Plakataktion auf den Missetand hin, daß in Deutschland 60 % aller Betriebe keine Menschen über 50 beschäftigen. Mit der Aktion will der VdK die Wirtschaft hier zu einem Umdenken bewegen. Die VdK Patientenberatungsstelle in Waiblingen gibt Informationen über Krankheitsbilder, Therapien, Leistungsanbieter, Versorgungswege und vieles mehr. Die Beratung erfolgt telefonisch unter 07151 / 20 75 61 montags bis mittwochs von 10.00 - 12.00 Uhr und dienstags und donnerstags von 15.00 - 17.00 Uhr. Die Anliegen können auch schriftlich eingereicht werden bei: Patientenberatungsstelle Zwerchgasse 1 in 71332 Waiblingen oder per Fax 07151 / 274357. Oder E-Mail: Patientenberatung.Waiblingen@vdk.de und im Internet: www.vdk.de/patientenberatung-wn.

Zu diesen und weiteren sozialrechtlichen Angelegenheiten erhalten Sie weitere Auskünfte und Beratung beim Sozialverband VdK in der Geschäftsstelle Karlsruhe, Karlstr. 53-55.

Sprechzeiten

Montags 8 - 12 Uhr und
donnerstags 8 - 12 Uhr

Telefon (0721) 9 32 79 16

E-Mail: w.goppelsroeder@vdk-bawue.de

Internet: www.vdk.de/rg-karlsruhe

Mitglieder werden auch bei sozialrechtlichen Streitfällen juristisch vertreten.

Termine

Der Ortsverband veranstaltet jeweils am 2. Donnerstag eines Monats regelmäßige Treffen zum Erfahrungs- und Meinungsaustausch ab 15 Uhr im Turnerheim Mühlburg. Hierbei informiert der Vorsitzende auch über soziale Fragen, Termine für gemeinsame Unternehmungen und gibt Hinweise zu Beratungstätigkeiten des VdK. Freunde und Gäste sind herzlich eingeladen.

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier findet am Sonntag, 14.12.2003 um 14.00 Uhr im Turnerheim Mühlburg statt. Auch Gäste sind hierzu herzlich eingeladen.

Dankwart Fuchs



Mühlburg Nordweststadt

Di, 13. 01. 2004, ab 14 Uhr

Gemütliches Beisammensein im „Oberen See“, Steubenstr. 18, Bus 70 ab Entenfang, Haltestelle „Kärcherstraße“

Di, 27. 01. 2004, ab 10 Uhr

Busausflug, Abfahrt Entenfang

Di, 10. 02. 2004, ab 14 Uhr

Gemütliches Beisammensein im Oberen See

Di, 24. 02. 2004, ab 10 Uhr

Busausflug, Abfahrt Entenfang

Di, 09. 03. 2004, ab 14 Uhr

Gemütliches Beisammensein im Oberen See

Di, 23. 03. 2004, ab 14 Uhr

Gemütliches Beisammensein im Oberen See

Auskünfte zu den Busausflügen und Anmeldungen bei Heinz Hoffmann, Tel. 55 40 67.

Wir laden auch Nichtmitglieder zu unseren Veranstaltungen herzlich ein. Witterungsbedingt können die Busausflüge ausfallen.

Hans Ulrich Graf

Junge Union Karlsruhe ORTSVERBAND WEST

Jahreshauptversammlung der Jungen Union Karlsruhe Ortsverband West

Im September trafen sich die Mitglieder des Ortsverbands West der Jungen Union Karlsruhe zu ihrer jährlichen Jahreshauptversammlung. Der mitgliederstärkste und flächengrößte JU-Ortsverband der Region wählte an diesem Abend seinen Vorstand.

Die Ergebnisse des Wahlabends stellen sich wie folgt dar:

- Vorsitzender, Andreas Reifsteck
- Stellv. Kreisvorsitzender, Andreas Hennig
- Stellv. Kreisvorsitzender, Tine Hammer
- Finanzreferent, Martin Lux
- Pressesprecherin, Hanne Haaf
- Schriftführer, Brigitte Mitzel
- Beisitzer: Nikolaus Eichert, Sebastian Weiss-

gerber, Virginia Malcher, Silke Feierfeil, Petra Feierfeil, Saskia Bonning, Frank Stockburger, Timo Rohrer, Steffen Wilser, Sabrina Eisenhauer

Der einstimmig wiedergewählte Vorsitzende Andreas Reifsteck betonte in seiner Ansprache die äußerst erfolgreichen vergangenen Monate, in denen Veranstaltungen durchgeführt wurden, die hervorragend besucht waren. Diese befassten sich mit aktuellen Themen, wie beispielsweise der Infoabend zur Sektenproblematik in Karlsruhe oder die geplante Bebauung des „Alten Flugplatzes“. Weitere Aktionen waren das 1. JU-Fußballhallenturnier mit Mannschaften aus ganz Süddeutschland, eine Brauereibesichtigung und die Erstellung eines Kneipenführers für Karlsruhe in tausendfacher Auflage. „Diese Mischung aus Veranstaltungen mit politischem Inhalt und Aktionen, in denen der Spaß nicht zu kurz kommt unterstreicht das Motto der Jungen Union-Party and Politics“, so Reifsteck. Besonders hob der 26-jährige Betriebswirt den immensen Mitgliederzuwachs der vergangenen Monate hervor, der das Resultat einer aktiven und motivierten Zusammenarbeit der Mitglieder des JU Ortsverbandes West ist.

Andreas Reifsteck



Elektro Glöckner

Ihr Partner für Haushalt und Gewerbe

- ⚡ Beratung und Verkauf von Elektrogeräten
- ⚡ Planung und Ausführung von Elektroinstallationsarbeiten aller Art
- ⚡ Klingel- und Sprechanlagen
- ⚡ Licht- und Beleuchtungssysteme
- ⚡ Datennetzwerkinstallationen
- ⚡ ISDN und Telefonanlagen



Saeco Kaffeemaschinen
Service und Zubehör

Thomas Glöckner
Elektroinstallateurmeister
Wormser Straße 1 • 76185 Karlsruhe
Tel. 07 21-75 48 47 • Mobil 0 17 27 24 27 58

www.elektro-gloeckner.de

E-Mail: info@elektro-gloeckner.de

Alles Gute zum Geburtstag

Geburtsliste
Januar/Februar 2004

60 Jahre

Marianne Zorn, Wormser Str.1

65 Jahre

Hagen Hofmann, August-Bebel-Str.85

Karl Nuspel, Straßburger Str.4

Astrid Elser, Friedr.-Naumann-Str.33

70 Jahre

Elisabeth Mudrack, Fr.-Naumann-Str. 33 /409

Herbert Goder, Ludwigshafener Str.17

Edeltraud Seitz, Wormser Str.8

71 Jahre

Helmuth Leinweber,
Wiesbadener Str.67

Edith Gfrörer, Postweg 45

72 Jahre

Wolfgang Janetz, Josef-Schmitt-Str.56

Dr. Wilhelm Bühler, Am Rennbuckel 34

Martha Grimm, Kurt-Schumacher-Str.41

Adolf Brannath, Postweg 25

Käthe Würz, Wormser Str.20

Dieter Küchlin, Kropsburgweg 36

73 Jahre

Gisbert Rölz, Ludwigshafener Str.25 B

74 Jahre

Karl-Heinz Sleboda, Stresemannstr.27

Karl Koppi, August-Bebel-Str.57

75 Jahre

Manfred Geissler, Postweg 23 A

Franz Hering, Wiesbadener Str.44

76 Jahre

Maria Tropschug, Pirmasenser Str.9

Gustav Baumann, Zietenstr.62

Barbara Schneider, Hardenburgweg 22

77 Jahre

Ruth Röhrich, Karlsruher Weg 26

78 Jahre

Albrecht Scherli, Frankenthaler Str.25

Günter Scheunemann, Wilhelm-Kolb-Str.1 G

Heinz Muckenfuss, Am Rennbuckel 24 A

Franz Hoffmann, Anebosweg 23

Kurt Gauly, Fr.-Naumann-Str.33/506

Robert Kranich, Postweg 52

80 Jahre

Philipp Frank, Hardenburgweg 13

Irmgard Laass, August-Bebel-Str.59

Hannelore Käufflein, Kaiserslauterner Str.13C

81 Jahre

Werner Frisch, Friedr.-Naumann-Str.33

Marianne Schmid, Waldring 31

Edith Mittring, Pirmasenser Str.17 B

Elisabeth Michel, Kaiserslauterner Str.13B

82 Jahre

Oskar Palm, Binger Str.26

Karl Hömisch, Kropsburgweg 11

Wally Zielner, Hertzstr.132

83 Jahre

Helene Wolf, Trierer Str.2 C 35

Fritz Körber, Wiesbadener Str.11

Wolfgang Hänel, Ludwig-Windhorst-Str.9

Gisela Rudiger, Hardenburgweg 13

84 Jahre

Werner Hofmann, Stresemannstr.14

Otfried Schmeiser, Friedr.-Naumann-Str.43

Heinrich Berauer, Kurt-Schumacher-Str.39

85 Jahre

Dr. Stefan Mate, Pirmasenser Str.10

86 Jahre

Hans Vollmannshauser, Anebosweg 6
Ilse Müller, W.-Hausenstein-Allee 14
Ella Langendörfer, Friedrich-Naumann-Str.33

88 Jahre

Anni Devant, Maxburgweg 22

89 Jahre

Rosel Hillert, Hertzstr.40

91 Jahre

Heinz Kraemer, Anebosweg 31

Zur Goldenen Hochzeit gratulieren wir:

Ehepaar Jakob Meister und Katharina,
geb. Pfeifer, Kurt-Schumacher-Str. 5

Wir trauern um unser verstorbenes Mitglied:

Adolf Held, Stresemannstraße 3

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

I. Schneider, Stresemannstraße 7
Erich Schneider, Stresemannstraße 7
Erna Walter, Rülzheimer Straße 3
Timo Anschütz, August-Bebel-Str. 62
Tanja Heyer, Straßburger Str. 8
Roland König, Landauer Str. 14
Karoline Latza, Hambacher Str. 8
Axel und Petra Rinkler, Dörrenbacher Str. 9A
Siedlergemeinschaft Eigenhandbau
(Günter Häfele), Postweg 3

Ernst Husz



Medienbus

Stadtbibliothek – Medienbus 2004

Nordweststadt, Landauer Straße
von 16.00-17.30 Uhr

Januar	8., 15., 2., 29.
Februar	5., 12., 19., 26.
März	4., 11., 18., 25.



Ein frohes Weihnachtsfest und
ein glückliches Jahr 2004
wünscht Ihnen die

Massagepraxis

Manuelle Lymphdrainage
Kompressionsbandagierung und Beratung

Martina Behr

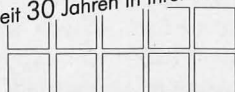
Guntherstraße 14 • Tel.: 07 21/85 54 93

Termine nach Vereinbarung!

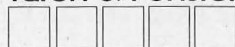
Fenster- und Türsysteme

FINSTRAL

Seit 30 Jahren in Ihrer Nähe:



SIMON
Türen & Fenster



SIMON GMBH
HARDENBURGWEG 28
76187 KARLSRUHE
TELEFON (0721) 9712283

FENSTER

den individuellsten Ansprüchen
und Anforderungen gerecht

HAUSTÜREN

sicher & schön

WINTERGÄRTEN

wohnen im Licht

WOLFGANG GRIMM

FENSTER + TÜREN

Daxlander Straße 17 – 76185 Karlsruhe

Tel. + Fax: 07 21/75 54 00

Alles für Sicherheit und Wärmeschutz

Kunststoff, Holz, Alu-Holz
Beratung, Lieferung und Montage

Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr!

Infos aus dem Umweltamt

Ab dem Frühjahr 2004 kleine Eselherde auf dem Alten Flugplatz

Auf dem Alten Flugplatz haben sich in den vergangenen Monaten ungewöhnliche Dinge ereignet – und es wird noch ungewöhnlicher!

Die trockenen Sande mit ihrer schütterten Vegetation, die sich hier zu Mager-, Sand- und Borstgrasrasen entwickelt hat, wurden im Auftrag der Naturschutzverwaltung von einem Neureuter Landwirt in den Sommermonaten gemäht. Aufgrund des ungewöhnlich trockenen Sommers war hierbei leider die Staubeentwicklung enorm. Dennoch war die Mahd wichtig: die wertvolle, schutzwürdige Vegetation ist durch Mahd und

Beweidung entstanden, nur die ausgesprochen lange Nutzungstradition hat z. B. die wertvollen Borstgrasrasen entstehen lassen. Weiteres Nichtstun würde zunächst Brachestadien, dann eine Verbuschung bewirken. Deshalb wird auch in den kommenden Sommern wieder mit landwirtschaftlichen Geräten gemäht werden, allerdings hoffen wir auf eine geringere Staubeentwicklung.

Im Oktober haben Schüler der Marylandschule im Nordteil des Flugplatzes Gebüschse beseitigt und kleine Flächen entmoost. Unterstützt wurden sie von dem Pflgetrupp der Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege (BNL) und einem beauftragten Unternehmer, der nicht einheimische Gehölze wie die Robinie und die Späte Traubekirsche entfernt hat. Im Ökomobil der BNL erhielten die Schüler wertvolle Informationen und die Möglichkeit, sich aufzuwärmen.

Auch die Werner-von-Siemens-Schule ist angefragt, ob deren Schülerinnen und Schüler an der Pflege des Geländes sich ebenfalls beteiligen wollen.

Einige Flugplatzbesucher entdeckten bereits eine neue Tierart auf dem dortigen Areal: Einen Esel. Animiert durch sehr gute Erfahrungen mit einer Eselbeweidung in einem vergleichbaren Darmstädter Sandgebiet werden der Naturschutzbund NABU und die Naturschutzverwaltung ab dem Frühjahr eine kleine Eselherde zunächst auf den Nordteil des Flugplatzes stellen. Esel sind Steptentiere, d.h. sie können ganzjährig die magere Vegetation des Flugplatzes beweidern und so einen Beitrag zur Verhinderung der Verbuschung leisten. Da die besondere Zusammensetzung der Pflanzen und Tiere des Flugplatzes auf eine gelegentliche Beweidung zurückzuführen ist, sieht die Naturschutzverwaltung hierin die Möglichkeit eines optimalen Pflegemanagements. Unser Projekt kann aber nur dann gelingen, wenn die Esel nicht gefüttert werden. Esel können sehr empfindlich auf Zufütterung reagieren, auch reduzieren sie nicht wie gewünscht die Vegetation, wenn sie mit Äpfeln, Möhren, Brot oder Pralinen gelockt werden.

Die Naturschutzverwaltung wird über das Eselprojekt weiter berichten.

Ulrike Rohde
(Umweltamt der Stadt Karlsruhe)



Griechisches Restaurant HELLAS

- Griechische und deutsche Küche
- Täglich wechselnder Mittagstisch
- Terrasse
- Ausreichend Parkplätze

Öffnungszeiten:
Tägl. von 11 bis 1 Uhr – Kein Ruhetag
Auf Ihren Besuch freut sich Familie Kokas
Bonner Straße 25A – 76185 Karlsruhe
Telefon 07 21 / 75 85 60

Service mit  Im  der Stadt

rolladen strecker rolladen strecker rolladen strecker rolladen strecker rolladen strecker

76133 Karlsruhe • Leopoldstraße 31 • Telefon 2 31 79

alle Rolläden
Markisen

35
Jahre

Jalousien Fenster
Reparaturen

Wir bedanken uns für
Ihr Vertrauen
und wünschen
ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches Neues Jahr

D'gwalttätich Bildung

Glosse von
Lothar Heiser



Wenn 'e Lehrer wär, annere Schule, dächt mer's heitzudags Himmelangscht werre, wege derre Gwalt die do herrscht seitens d' Schüler. Alle paar Dag passiert irgendwo ebbes. Net blos bei de Deutsche, a in Amerika. Hoffentlich kriegt mer des emol widder in de Griff. Zu meinere Zeit, so vor gut 60 Jahr, wo ich noch in d' Schul gange bin, war des grad umgekehrt. Do ging d' Gwalt von de Lehrer aus, wenigstens von meim Lehrer un a von e' paar annere.

Em Achde morgens hen 'mer "Rechnen" ghatt. Bis em Neune ware mindeschtens scho fünfe oder sechse verdrosche. Do hat's gewwe mit em Meerrehrl (Rohrstock) entweder uf de Hinnere oder uf d' Händ. En Schutz hat's do koin gewwe. Zur Vorsorg hen 'mr uns deswege vor 'em Rechner e altes Schulheft in de Hosebode geschdeckt. An 'emme scheene Dag war in de zwoite Schtund "Deutsch" uffem Stundepan. Jetzert hat de Lehrer d' Wandtafel rumgedreht, die hat 'r scheinds em Nachmiddag vorher scho vollgschriew ghat. "Heinrich der Vogler" v. Joh. Nep. Vogl

Anschließend de Text:

Herr Heinrich sitzt am Vogelherd recht froh und wohlgemut, aus Tausend Perlen blinkt und blitzt der Morgenröte Glut usw.

Gmoint war do de Sachseherzog Heinrich, wo im Jahr 919 in Fritzlar von de Franke un de Sachse zum König Heinrich I. gewählt worre isch. Em Zehne war dann große Paus. Wo m'r nach de Paus zrick ins Klassenzimmer komme sin, hat wer in de Zwischenzeit zwoi kloine Schtrichleuf des o von em Vogel gmacht ghat. De Alt hat's net glei gmerkt. Erscht wo die ganz Klass gegrinst un wie gebannt uf die Tafel geguggt hat, un wo 'r zwoimol de Kopf rundreht hat, do hat 'r sgspannt. O Jesses noi hat des e Theater gewwe. Scheints hat 'r des uf sich bezoge, weil 'r selwer mit Vorname Heinrich ghoiße hat. Er hat gmoint

er kriegt de Übeltäter raus, s' ischem awwer net glunge. Ich selwer woiß bis heit noch net wer des war. Des Gschroi isch gange bis em dreiviertelte. Dann isch de Längscht von de Klass ufgschtanne, hat uf de kloie Lehrer runnergeguggt un hat gsagt: "Jetzt hörese doch endlich uf zu schreie, könne 'se denn iwwerhaupt koin Schpass vertragen?" Do hat "Hoiner de Erzieher" selwer lache misse. Awwer loider, ohne Strofarbeit isch a die Gschicht net abgange.

Alles unter einem Hut!

pünktlich, preiswert, schnell und gut!

Handwerk + Verkauf



Im Husarenlager 10
Telefon 56 47 56

info@maler-alshut.de
www.maler-alshut.de

Neue
Farben-Tapeten
Bodenbeläge-Gardinen
Dann
kommt im
Winter schon der
Frühling in die Wohnung

Hermann Frank

Fliesenlegermeister



Hagenbacher Straße 2
76187 Karlsruhe
Telefon (07 21) 75 25 94



Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Friedrich-Naumann-Straße 81 • 76187 Karlsruhe

Beitrittserklärung

Hiermit melde ich mich als Mitglied bei der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. an.

Ich verpflichte mich, einen Jahresbeitrag von _____ Euro zu bezahlen.

Name:	Vorname:
Geboren am:	Geburtsdatum veröffentlichen: ☐ ja ☐ nein
Eintritt zum:	Beruf:
Straße:	
Postleitzahl/Wohnort:	
Telefon:	E-Mail:

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschrift

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen wegen (Verpflichtungsgrund, evtl. Betragsbegrenzung) bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos durch Lastschrift einzuziehen.



Euro Jahresbeitrag (5 Euro Mindestmitgliedsbeitrag)

Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts (s.o.) keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Bank:	BLZ:
Kontoinhaber:	Ktnr.:

Karlsruhe, den

Unterschrift: